

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

APRIL 2020

www.ihk-arnsberg.de

12 - Filialisierungsquoten in den Citys erhoben

18 - DIHK-Studie: Bürokratie überlastet mittelständische Unternehmen

Klimaschutz in Unternehmen





„Ich liebe es, Metall
und meiner Firma eine
besondere Form zu geben.“
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum
Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle
Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch –
mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen
Maschinen. Die nötige Finanzierung ermög-
lichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter:
nrwbank.de/baum



In Südwestfalen zuhause -
in der Welt unterwegs!



Innovative, bedarfsgerechte Logistiklösungen aus
einer Hand sind Profi-Sache. A.L.S. - Ihr zuverlässiger
Dienstleister, zu Land, zu Wasser und in der Luft.
Sie sagen, wohin - wir übernehmen den Rest.



Allgemeine Land- und Seespedition GmbH
Heinrich-Lübke-Straße 8 · 59759 Arnsberg
Tel. 02932 93060 · info@als-arnsberg.de

www.als-arnsberg.de

Ihr Vertrauen
ist unsere Motivation



**FREIRAUM FÜR
ERFOLGREICHE GESCHÄFTE:
SCHLÜSSELFERTIG ERSTELLT
MIT BÖCKER INDUSTRIEBAU.**

Ihr Unternehmen braucht Platz. Ihr Geschäftsmodell soll sich entwickeln können. Den Freiraum dafür plant, konstruiert und realisiert Böcker Industriebau.

BÖCKER INDUSTRIEBAU GmbH
Bismarckstraße 9 · 41747 Viersen
T: +49 (0) 2162 / 14 49 305
E: info@boecker-industriebau.de
www.boecker-industriebau.de



Wettlauf mit der Zeit



Andreas Rother
IHK-Präsident



Wir müssen uns dieser enormen Herausforderung gemeinsam stellen.

Die Wirtschaft steht vor einer Zerreißprobe: Das Corona-Virus schränkt das öffentliche Leben in einem bisher nicht gekannten Ausmaß ein und entwickelt innerhalb von wenigen Tagen gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft. In diesen schwierigen Zeiten wird es jetzt auf uns alle ankommen. Darauf, aufeinander Rücksicht zu nehmen und alles zu versuchen, um die rasante Ausbreitung des Virus zu bremsen. Je schneller uns das gelingt, desto eher werden wir wieder an ein normales Arbeits- und Alltagsleben denken können.

Welche Auswirkungen die Pandemie auf die Wirtschaft haben wird, lässt sich derzeit nur schwer beziffern. Clemens Fuest, Chef des IfO-Instituts, erwartet einen Einbruch: Wenn die Wirtschaft für zwei Monate auf 65 Prozent der normalen Leistung fällt, bedeutet dies einen Einbruch der Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 5 Prozent. Zum Vergleich: Das ist ein Einbruch wie 2009, also dem Jahr der Finanzkrise. Ein erschreckendes, aber mögliches Szenario.

Klar ist: Auch unsere Unternehmen sind massiv betroffen. Die Industrie spürt den Stopp von Produktionen in China zu Beginn des Jahres und den aktuellen Produktionsstopp der Automobilkonzerne in Deutschland. Auf einen Schlag trifft es die heimischen Betriebe, für die Schließun-

gen beziehungsweise Einschränkungen der Öffnungszeiten angeordnet wurden. Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister stehen vor einer nie dagewesenen Herausforderung. Diese ist umso größer, je kleiner der Betrieb ist und je weniger Rücklagen vorhanden sind. Für nicht wenige von ihnen geht es schon jetzt um die bloße Existenz.

Die Bundesregierung verspricht schnelle Hilfen: flexibles Kurzarbeitergeld und Arbeitszeitregelungen, Liquiditätshilfen durch Steuerstundungen, unbegrenzte Hilfszusage für lückenlose Liquiditätsabdeckung. Alle diese Maßnahmen müssen jetzt schnell eingeführt und vor allem umgesetzt werden, denn nicht nur die Bekämpfung des Corona-Virus, auch der Kampf gegen die wirtschaftlichen Folgen ist ein Wettlauf mit der Zeit.

Wir als IHK sind für Sie da! Wir haben wichtige Informationen im Internet (www.ihk-arnsberg.de/corona) eingestellt sowie Ansprechpartner benannt. Für uns alle wird es nun darauf ankommen, zusammenzustehen, uns dieser enormen Herausforderung gemeinsam zu stellen – verantwortungsbewusst, rücksichtsvoll und mit aller Kraft, die wir aufbringen können, um diese Krise zu bewältigen.

Ihr
Andreas Rother

titelthema | klimaschutz in unternehmen

- 4 Klimaschutz in Unternehmen
- 6 Energiewende und Klimaschutz in der regionalen Wirtschaft
- 8 „Wir stehen unter Zeitdruck“
- 10 „Nachhaltig handeln und wirtschaftlich erfolgreich sein“



Klimaschutz ist ein kontinuierliches Thema in der regionalen Wirtschaft – und das nicht erst seit der intensiven Debatte um die Energiewende. **Seite 4**

unternehmen & region

- 12 Filialisten bestimmen weiter die 1A-Lagen der größeren Einzelhandelsstandorte
- 13 „Jetzt bin ich froh, einen Beruf zu haben!“
- 15 Covid-19: Folgen für die Wirtschaft
- 16 RuhrtalRadweg erneut unter den Top 3 der beliebtesten Radwege Deutschlands
- 16 Brilon lädt Unternehmer zum Hansekongress
- 17 Neue Geschäftsführerin Operativ bei der Arbeitsagentur

politik

- 18 DIHK-Studie: Bürokratie überlastet mittelständische Unternehmen
- 19 Europäischer Green Deal: ein „Good Deal“ für die Unternehmen?
- 21 Gesundheitswirtschaft unter Druck
- 22 Aus Berlin und Brüssel

news & service

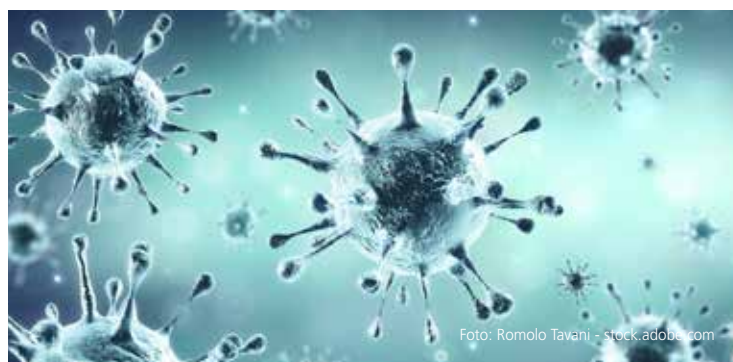
- 24 Mit Mentor und mobiler Cocktailbar Richtung Zukunft
- 27 City Lab Südwestfalen in Workshop-Phase gestartet
- 29 Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart ehrt „LogistiKids 2019“
- 30 Alles ist schwer, bevor es leicht wird
- 32 Zahlen und Fakten 2019
- 35 Carnets ATA können zurückgefordert werden
- 37 Arbeitsjubilare
- 38 IHK-Börsen

rubriken

- 1 Editorial
- 47 Zahlen, bitte!
- 48 Im nächsten Heft/Impressum



Gelungene Integration: Flüchtling Mustapha Haydara hat seine Berufsausbildung zum Mediengestalter (Digital und Print) mit Erfolg abgeschlossen. **Seite 13**



Covid-19: Bereits bei einer IHK-Blitzumfrage Ende Februar haben die Betriebe in der Region ihre Sorgen zu den Folgen, die das Coronavirus auf die Wirtschaft haben wird, zum Ausdruck gebracht. **Seite 15**



Das CityLab Südwestfalen ist erfolgreich in die Workshop-Phase gestartet. **Seite 27**

FIRMENPORTRÄT



FORT FUN Abenteuerland

Rasante Fahrten in der Achterbahn SpeedSnake FREE erleben, fröhliche Erfrischung im neugestalteten Rapid River genießen, vergnügt die Rodelbahn Trapper SLIDER hinab sausen, frei wie ein Vogel im Drachenflieger WILD EAGLE durch die Lüfte gleiten, im XD Kino FoXDome Teil eines action-geladenen Videospieles werden, in den FORT FUN L.A.B.S. - dem Indoor-Spielplatz mit innovativen und interaktiven Erlebnissen für Groß und Klein - der Bewegung freien Lauf lassen oder mit den Thunderbirds wahre Kunstflüge vollbringen: Diesen Freizeitpark-Spaß für die ganze Familie erlebt ihr nur im FORT FUN Abenteuerland. Der Freizeitpark bei Bestwig im Sauerland bietet eine einmalige Kombination aus Abenteuer und Erholung mit außergewöhnlichen Fahrattraktionen in malerischer Berglandschaft und humorvollen Shows zu einem sehr familienfreundlichen Preis-Leistungs-Verhältnis.

EIN PLATZ JENSEITS ÜBLICHER KONVENTIONEN

Seit nunmehr 48 Jahren gibt es das FORT FUN Abenteuerland. Anziehungspunkt für die Besucher ist die einzigartige Verbindung aus außergewöhnlichen Fahrgeschäften und idyllischer Lage im Sauerländer Gebirge, nicht weit vom Ruhrgebiet. „Wir sehen das FORT FUN Abenteuerland als Freiheitpark, einen Platz jenseits üblicher Konventionen“, erläutert Geschäftsführer Andreas Sievering. „Hier ist vieles erlaubt, was im Alltag verboten ist. Kinder dürfen Auto fahren, auf unseren Wiesen darf man sich ausruhen, im Fahrgeschäft und auch davor darf gerne geschrien- und beim Burger essen auch mal geschmatzt werden.“ „Die Mischung macht außerdem den Unterschied“, führt Christine Schütte, Marketingleiterin des Parks, fort. „Bei uns erleben die Besucher abwechslungsreiche Fahrattraktionen – teilweise mit spektakulärer Einbindung des Berghangs – sowie unterhaltsame Shows, und sie können gleichzeitig die entspannte Atmosphäre in toller Landschaft genießen. Stress ist hier bei uns im Park ein Fremdwort, wodurch das FORT FUN gerade für Familien ein sehr beliebtes Reiseziel ist.“



NEUE HIGHLIGHTS

Die großen Highlights der Saison 2020 ist die Neugestaltung des Rapid River und die Einführung von drei neuen, atemberaubenden Shows. Der Rapid River bekommt im Zuge einer Rundum-Erneuerung neuen Glanz und wird die Besucher mit auf eine Reise durch Mexiko nehmen. Im Bereich Shows erwartet die Besucher eine ganze Reihe an neuen Angeboten. Mit Skip-It, Helter Skelter und La Fiesta Revuelta gibt es gleich 3 neue Shows im Park. In Helter Skelter werden die Besucher von einer actiongeladenen BMX-Stuntshow ins Staunen versetzt, bei Skip-It können die Besucher im Saloon eine tolle Rope-Skipping und Breakdance-Show erleben und mit La Fiesta Revuelta gibt es natürlich auch wieder eine Western-Show mit dem legendären Santa Fé Express.

AUSSERGEWÖHNLICHE TAGUNGEN

„Stocksteif wird im FORT FUN Abenteuerland weder getagt noch gefeiert!“

Den Kopf frei bekommen für neue Ideen, dabei **den Teamgeist entwickeln und mit den Kollegen außergewöhnliche Stunden verbringen** – all das ist im FORT FUN Abenteuerland möglich.

Das FORT FUN Abenteuerland bietet **Tagungsmöglichkeiten für bis zu 250 Personen** und rasanten Fahrspaß mit bis zu 3G auf attraktiven Fahrgeschäften.

Die nötige Ausstattung stellen wir Ihnen nach Ihren Wünschen zur Verfügung: Beamer, Leinwand, Beistelltische, WLAN, Flipchart, Metaplanwände und Moderatorenkoffer runden das Paket ab.

Tagen Sie in Sheriff's Bürgerbüro, im Restaurant El Cascada oder im Silver Bullet Saloon.



FORT FUN Abenteuerland · FORT FUN GmbH · Aurorastraße · 59909 Bestwig/Wasserfall
Tel.: 02905/81-0 · Fax: 02905/81-118 · sales@fortfun.de · FORTFUN.de



Klimaschutz in Unternehmen





Energiewende und Klimaschutz in der regionalen Wirtschaft

Der möglichst effektive Umgang mit den Ressourcen ist nicht erst seit der intensiven Debatte über den Klimaschutz ein kontinuierliches Thema in der Wirtschaft.

Es sind bereits Erfolge eingetreten.

Vor allem dort, wo Rohstoff- und Energiekosten einen wesentlichen Teil der Gesamtkosten ausmachen, sind Unternehmen schon lange um kontinuierliche Steigerungen der Effizienz und des Material- und Energie-Einsatzes bemüht. Das ist in erster Linie natürlich die Industrie. Hier sind in den letzten 25 Jahren spürbare Erfolge mit einer signifikanten Reduzierung des CO₂-Ausstoßes aus diesem Sektor eingetreten.

Gleichwohl ist die Wirtschaft gefordert, ihre Anstrengungen zur Einsparung von klimaschädlichen Emissionen weiter voranzutreiben. Das gilt gleichermaßen für

die betrieblichen Prozesse und den Footprint der Produkte. Viele Unternehmen arbeiten bereits an Lösungen oder haben sich klare Ziele für die Zukunft gesetzt. Vor allem die großen Konzerne stehen dabei im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit und haben sich entsprechend positioniert. Siemens will bis 2030 klimaneutral sein, Bosch mit seinen weltweit 400 Standorten schon in diesem Jahr keinen CO₂-Fußabdruck mehr hinterlassen. Deutlich mehr Zeit – bis 2050 – will sich Volkswagen lassen. Der weltgrößte Autohersteller drängt gleichzeitig die vielen Zulieferer auch aus Südwestfalen zur

klimaneutralen Produktion.

Neben der Sorge um das globale Problem der Klimaveränderungen geht es den Unternehmen natürlich auch um das Image. Öffentlichkeit, Shareholder, Kunden und nicht zuletzt Fach- und Führungskräfte beobachten mit wachsender Sensibilität den Umgang mit den Klima-Herausforderungen. Wie ökonomisch nachhaltig ist noch eine Investition in ein Unternehmen, dem vermeintlich der Klimaschutz gleichgültig ist? Wer kauft oder nutzt perspektivisch noch Produkte, denen ein klimaschädliches Image anhaftet? Wer interessiert sich für Jobs bei solchen Unternehmen?

Für immer mehr Unternehmen wird daher Klimaschutz Teil ihres Images und ihrer Arbeitgebermarke. Daher ist die Formulierung erster Ziele ein guter Anfang. Und dann gilt es, Effizienz- und Einsparpotenziale in Produktion, Logistik, Einkauf, Vertrieb und Verwaltung aufzuspüren und umzusetzen. Prozess- oder Wärme-Energie kann viel stärker als bisher auf großen Dachflächen mittels PV-Anlagen selbst regenerativ erzeugt werden. Wo das nicht möglich oder ausreichend ist, kann Ökostrom extern zugekauft werden. Betriebliche Mobilität kann ganz oder teilweise auf

E- oder Gas-Antriebe oder öffentlichen Verkehr umgestellt werden.

So eindeutig die Ansatzpunkte auf der Hand liegen, so schwierig wird oft individuell mit der ganz konkreten Umsetzung. So sollte beispielweise bereits zum Einstieg eine Bilanz über den aktuellen Footprint von Produktion und Produkten des jeweiligen Unternehmens vorliegen, die später über den Fortschritt dezidiert Auskunft gibt. Bei der Fragestellung, wie dabei konkret vorgegangen werden kann und bei vielen weiteren Ansatzpunkten, will die IHK Arnsberg mit ihrer Veranstaltungsreihe praxisnahe Hilfestellungen geben und zugleich interessierte Unternehmen vernetzen. Der geplante Auftakt am 27. April, bei dem versierte Vertreter aus Industrie, Energiewirtschaft, Logistik, Gebäude- und Holzwirtschaft sowie öffentlicher Planung zu Wort kommen sollten, muss wegen der aktuellen Corona-Krise allerdings verschoben werden. Die IHK informiert rechtzeitig über den Nachholtermin.

---autor-----

Thomas Frye

IHK-Geschäftsbereichsleiter Standort,
Innovation und Umwelt

**Für immer
mehr Unternehmen
wird Klimaschutz
Teil ihres
Images.**

Geplante Themen

- Azubis als Energie-Scouts – Auftakt und 1. Workshop des neuen Jahrgangs
- Rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmen – Wirtschaften unter den Bedingungen der Klima- und Energiewende
- CO₂-Bilanzierung und Ecocockpit – Den CO₂-Footprint ermitteln
- Energie/Klimaschutz Management-Systeme – Einführung und Überblick
- Wasserstoffstrategien – Die Rolle des Wasserstoffs in den Produktionsprozessen
- Eigenstromversorgungskonzepte – Photovoltaik gewerblich nutzen
- CO₂-Kompensationsmodelle – Welche Klimaschutzprojekte eignen sich?
- Einsparpotenziale des Faktors Mensch – Motivation der Beschäftigten für energiebewusstes Verhalten
- Prozesswärme aus Holz – Optimierte Anlagentechnik zur effizienten Energiebereitstellung

Weitere Information gibt es im Internet unter:
www.ihk-arnsberg.de/energie-klima

„Wir stehen unter Zeitdruck“

Welche Rolle der Klimaschutz in deutschen Unternehmen spielt und was die Wirtschaft von der Politik jetzt erwartet, erläutert DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben.



Foto: DIHK/Paul Aidan Perry

Dr. Martin Wansleben

Alle Welt redet momentan vom Klimaschutz – auch die deutsche Wirtschaft?

Dr. Martin Wansleben: Absolut. Die Debatte um Klimaschutz und Energieeffizienz ist in der Mitte der Unternehmen angekommen. Unser Energiewende-Barometer zeigt das ganz deutlich: 92 Prozent der Unternehmen sprechen sich für mehr Klimaschutz aus. Rund die Hälfte der Betriebe – in der Regel weniger energieintensive – nähmen sogar eine höhere Belastung in Kauf, wenn dadurch Klimaschutzziele erreicht würden.

Wer ist der Treiber hinter diesem Prozess?

Der Klimaschutz ist ein zentrales gesellschaftliches Thema geworden und wird das absehbar bleiben. Dass sich diese Haltung auch in den Unternehmen fortsetzt, ist kein Wunder. Mitarbeiter erwarten zunehmend ein solches Engagement, viele Kunden fordern das - und auch Zulieferer fragen danach. Energieeffizienz und Klimaschutz sind zu einem wichtigen Merkmal im Wettbewerb geworden. Und auch für die Attraktivität als Arbeitgeber ist es ein Faktor, wie sich ein Unternehmen in diesem Bereich positioniert.

Aber so richtig voran geht es in Deutschland nicht. Woran liegt das?

Vieles ist bereits in Bewegung. 2018 und 2019 sind die CO₂-Emissionen deutlich gesunken. Für den Ausstieg aus der Kohleverstromung wurde ein tragfähiger Kompromiss verhandelt. Mit dem Klimapaket schließlich hat die Bundesregierung im letzten Jahr wichtige Weichen für den Klimaschutz im neuen Jahrzehnt gestellt. Allerdings ist es der Politik bislang nicht gelungen, das richtige Verhältnis zwischen Anreizen für mehr Klimaschutz und aus-

reichend Handlungsspielräumen für unternehmerische Investitionen zu schaffen. Nehmen Sie etwa die geplante, nationale CO₂-Bepreisung. Schon heute sind die Energiekosten in Deutschland enorm hoch, insbesondere für Strom. Wenn es für die Mehrkosten beim CO₂ keinen angemessenen finanziellen Ausgleich gibt, werden viele Unternehmen mit ihren hier erzeugten Produkten und Dienstleistungen sowohl zuhause als auch international preislich nicht mehr mithalten können. Zudem fehlen dann schlichtweg die erforderlichen Mittel für Investitionen in innovative klimafreundliche Produktionsprozesse.

Das klingt dramatisch.

Das ist es auch. Wenn wir die Umweltziele erreichen wollen, kommt es vor allem auf eines an: Die Betroffenen müssen die Klimaschutzmaßnahmen akzeptieren. Das gilt für Wirtschaftsunternehmen ähnlich wie für Privatleute. Denken Sie nur an die Bürgerproteste gegen Stromtrassen oder Windräder. Akzeptanz erreichen Sie aber nicht, wenn Sie die Unternehmen ans Gängelband legen oder ihnen mit Sanktionen drohen. Sondern nur, wenn Sie den Betrieben unternehmerische Freiräume geben und so ihre Innovationskraft und -freude fördern.

An diesen Rahmenbedingungen fehlt es?

Richtig. Die Rahmenbedingungen stimmen eindeutig nicht. Das fängt schon damit an, dass die Energiewende zu teuer erkaufte ist – mit der EEG-Umlage wälzt der Staat mehr Geld um als mit dem Solidaritätszuschlag. Weiter geht es bei den durch die Bürokratie verursachten Kosten. Planungs- und Genehmigungsverfahren beispielsweise dauern viel zu lange. Auch die hohe



Der Klimaschutz ist ein zentrales gesellschaftliches Thema geworden.

Dr. Martin Wansleben

Unternehmensbesteuerung in Deutschland ist ein Hindernis. Hinzu kommt der Fachkräftemangel. Wenn wir unsere Wirtschaft umstellen wollen, brauchen wir qualifizierte Arbeitskräfte. Aus- und Weiterbildung müssen gestärkt werden. Kurz gesagt: Es kommt darauf an, gute Standortbedingungen in Deutschland zu haben. Damit bekommen wir mehr Innovationen und Investitionen für einen wirksamen Klimaschutz.

Ist das Klimaschutzpaket der Bundesregierung eher Chance oder Risiko für die deutsche Wirtschaft?

Es ist ja nicht so, dass die Unternehmen erst durch politische Aktivitäten mit Fragen wie Klimawandel und nachhaltiger Produktion konfrontiert werden. Im Gegenteil: In vielen Firmen gehören die Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz schon seit langem zum festen Bestandteil der betrieblichen DNA. Dass die Bundesregierung jetzt umfangreiche Klimaschutzmaßnahmen beschlossen hat, ist richtig. Viele der Maßnahmen stehen schon lange in der Diskussion, die Unternehmen müssen aber oft lange auf konkrete Entscheidungen und Planungssicherheit warten. Zudem geht Energiewende zu langsam voran. Für den Bau von 1.000 Kilometern Stromleitungen haben wir zehn Jahre gebraucht. Das ist viel zu lang – zumal wir bis 2030 rund 13.000 Kilometer an neuen und verstärkten Stromleitungen benötigen, damit etwa Windstrom von der Nordsee in die Indus-

trieregionen im Süden fließen kann. Der Ausbau der Windkraft an Land ist zuletzt fast zum Erliegen gekommen. Im Ergebnis passen der geplante Ausstieg aus konventioneller Stromerzeugung und die geringe Geschwindigkeit beim Netz- und Windkraftausbau überhaupt nicht zusammen. Die gesellschaftliche Erwartungshaltung ist viel weiter als die reale Umsetzung.

Wie wird Deutschland im Jahr 2030 aussehen?

Ich habe die Hoffnung, dass wir in Sachen Klimaschutz überproportional weiter sein werden als heute. Wir können uns nicht mehr zehn Jahre für nur 1.000 Kilometer Stromkabel leisten.

Wie lautet das Erfolgsrezept für die Zukunft?

Wir müssen die Prozesse beschleunigen und den latenten Konflikt zwischen Wirtschaft und Politik auflösen. Wir dürfen nicht länger gegeneinander, sondern sollten gemeinsam kämpfen. In der Klimaschutzpolitik müssen wir endlich einen Rhythmus finden, der uns voranträgt. Wissen Sie, was ich mir wünsche? Dass alle Kunden rund um den Globus in nicht allzu ferner Zukunft mehr und nicht weniger Produkte „Made in Germany“ kaufen, weil sie wissen: Die Qualität ist top, der Preis bezahlbar - und beim Klimaschutz sind die deutschen Unternehmen auch Spitze.

Die Fragen stellte Christian Preiser.



**Wir müssen
Prozesse
beschleunigen.**

Dr. Martin Wansleben





Die neue Kuchenmeister-Halle in Soest: Gebaut wird nach strengen Energiestandards.

„Nachhaltig handeln und wirtschaftlich erfolgreich sein“

Nachhaltigkeit, und damit Energie- und Ressourceneffizienz, spielen bei Kuchenmeister in Soest eine zentrale Rolle. Derzeit entsteht dort eine neue Produktionshalle, die nach strengen Energiestandards gebaut wird.

Der Neubau wird 45 Prozent weniger Primärenergie benötigen.

Seit ihrer Gründung 1884 hat sich die ehemals kleine Bäckerei zum Weltmarktführer im Bereich Baumkuchen und Christstollen mit ca. 1.000 Mitarbeitern und mehreren Produktionsstandorten entwickelt. Jetzt kommt eine weitere hinzu: Auf einer Grundfläche von 230 Metern Länge und 59 Metern Breite entsteht eine neue Halle mit ca. 13.000 m² ebenerdig und 3.000 m² großes weiteres Stockwerk. In dieser Halle werden künftig Kuchen und Brot produziert und auch Büroräume untergebracht. „Die Halle wird nach Standard KfW 55 für Energieeffizienzhäuser gebaut“, sagt Kuchenmeister-Chef Hans-Günter Trockels. Das bedeutet, dass der Neubau 45 Prozent weniger Primärenergie benötigen wird.

Erreicht werden wird dies durch einen erhöhten Wärmeschutz und einen geringeren Stromverbrauch. „Konkret bedeutet das, dass beim Bau ein erhöhter Wärmeschutz auf dem Dach und in den Wän-

den sowie eine gedämmte Bodenplatte im Randbereich geplant sind“, erläutert Hans-Günter Trockels. Der Dachaufbau wird demnach mit einer 200 mm-starken und die Wände mit einer 150 mm-starken Isolierung gebaut, hinzu kommen dreifach verglaste Fenster.

Darüber hinaus werden in den Gebäuden mehrere Wärmerückgewinnungssysteme eingesetzt, darunter eine Desodorierungsanlage. Diese wird dafür sorgen, dass die Bachschwaden aus feuchter, geruchsbelasteter, fett- und staubhaltiger Heißluft durch einen Keramikfilter strömt wodurch dann mit einem Wärmetauscher Wasser erhitzt wird. Der Vorteil dabei ist, dass das erhitze Wasser und die so gewonnene Energie anderweitig genutzt werden kann – zum Beispiel für die Fußbodenheizung.

Zusätzlich zu dieser Anlage ist die Rückgewinnung der Wärme aus den Kompressoren geplant. „Wir haben nahezu alle

Kompressoren – nicht nur in der neuen Halle – mit einer Rückgewinnungseinheit ausgestattet“, sagt Hans-Günter Trockels. Auch diese Energie könne dafür genutzt werden, das Reinigungswasser auf die geforderte Temperatur von 70 Grad zu erhitzen. Außerdem wird in dem neuen Bürotrakt eine Wärmerückgewinnungsanlage in der Lüftungsanlage installiert. „Und nicht zuletzt setzen wir auf die aus Photovoltaik-Anlagen gewonnene Energie“, so der Kuchenmeister-Chef. Der Neubau werde zudem zu 100 Prozent mit LED-Beleuchtung ausgestattet. „Das setzen wir auch bereits in den anderen Kuchenmeister-Werken um“, sagt Hans-Günter Trockels.

Neben dem Bau der neuen Produktionshalle soll zukünftig eine Biogasanlage in Betrieb genommen werden. Dieser werden das Prozessabwasser sowie die Reststoffe der Produktion wie Kuchen und Brot zugeführt. Dadurch wird das Biogas-Blockheizkraftwerk angetrieben und Strom produziert. Dieser wird dann wieder der Produktion zugeführt und auch dafür genutzt, den Wärmespeicher zu betreiben. Geplant ist außerdem, dass entweder mit Adsorptions- oder Absorptionskälteanlagen aus der Wärme des Blockheizkraftwerks Kälte hergestellt werden kann.

„Das passt zu unserer Gesamtunter-

nehmensstrategie, in der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle einnimmt. Wir können seit Ende 2015 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nachweisen“, sagt Hans-Günter Trockels. Er betont: wirtschaftlich erfolgreich zu sein und nachhaltig zu handeln seien für ihn die wesentlichen Aspekte eines modernen und zukunftsfähigen Unternehmens. Nachhaltiges Wirtschaften sei jedoch nur möglich, wenn jeder im Unternehmen aufmerksam und sorgsam seinen Beitrag zum Gelingen dieses Arbeitens beitrage. „Deshalb haben wir bereits 2010 das Kuchenmeister-Nachhaltigkeitsteam ins Leben gerufen“, so Hans-Günter Trockels. „Das Thema Nachhaltigkeit bringt einen vielfältigen Mehrwert für die Gesellschaft, insgesamt aber auch für unser Unternehmen. So müssen wir die Nachhaltigkeitsarbeit bei Kuchenmeister gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, dem Handel und allen weiteren Mitgliedern unserer Gesellschaft weiterentwickeln und auch Neues wagen, um daraus Erfolge zu erzielen.“ Außerdem arbeite Kuchenmeister mit dem ZNU Witten /Herdecke (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung) mit 70 weiteren Unternehmen, die einen Umsatz von ca. 25 Milliarden Euro und 75.000 Mitarbeitern repräsentieren, zusammen.



Das Thema Nachhaltigkeit bringt einen vielfältigen Mehrwert für die Gesellschaft, aber auch für unser Unternehmen.

Hans-Günter Trockels

sil

BMS
Industriebau.



**Zukunft bauen.
Für den Mittelstand.***

* Zum Beispiel: Neubau einer Lagerhalle mit Verwaltungsgebäude für die HDO Druckguss- und Oberflächentechnik GmbH in Paderborn

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 · 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de



Filialisten bestimmen weiter die 1A-Lagen der größeren Einzelhandelsstandorte

Standort	Filial.-Quote 2010	Filial.-Quote 2016	Filial.-Quote 2019
Arnsberg-Neheim	40%	61%	61%
Bad Sassendorf	0%	0%	0%
Brilon	24%	34%	29%
Geseke	32%	29%	33%
Lippstadt	52%	68%	64%
Marsberg	21%	21%	23%
Meschede	38%	67%	66%
Olsberg	14%	14%	14%
Schmallenberg	28%	36%	32%
Soest	51%	71%	61%
Sundern	30%	46%	40%
Warstein	21%	30%	32%
Werl	29%	36%	36%
Winterberg	24%	33%	21%

Die Innenstädte am Hellweg und im Sauerland bestimmen entscheidend das Gesicht unserer Region und sorgen für Standortattraktivität und Lebensqualität. Aber was zeichnet eigentlich eine attraktive Innenstadt aus? Als ein wesentlicher Faktor ist

hier sicherlich der konkrete Handelsbesatz der Einzelhandelsstandorte zu nennen, seien es Filialisten oder aber inhabergeführte Fachgeschäfte. Am Ende ist oftmals die Mischung aus beidem für die Attraktivität einer Innenstadt entscheidend.

Den Anteil der Filialisten am Gesamtbesatz eines Standortes/einer Fußgängerzone/einer City hat die IHK Arnsberg im Herbst 2019 zum dritten Mal nach 2010 und 2016 erhoben. Insbesondere in den 1A-Lagen der größeren Einzelhandelsstandorte wie Neheim, Lippstadt, Soest und Meschede liegt die Filialisierungsquote nach wie vor bei über 60 %. Allerdings scheint es hier mittlerweile auch zu einer gewissen Sättigung gekommen sein. Nach wie vor eine Ausnahme bildet die Einzelhandelslandschaft im Zentrum des Kurortes Bad Sassendorf, wo nach wie vor kein einziger Filialist zu finden ist.

---autor-----
Stephan Britten
 IHK-Handelsreferent



Ihr Partner im Hallenbau!
Wir bauen für Ihren Erfolg!
 PRODUKTIONSHALLEN | LAGERHALLEN
 AUSSTELLUNGSHALLEN | STAHLKONSTRUKTIONEN

Günther Stock GmbH | Südstr. 33-35 | 59757 Arnsberg-Voßwinkel | www.stock-hallenbau.de



Foto: IHK/Wrona

Von links: Christian Luig, Mustapha Haydara, Klaus-Peter Kirchner

„Jetzt bin ich froh, einen Beruf zu haben!“

Mustapha Haydara hatte einen großen Traum: Er wollte eine Ausbildung zum Mediengestalter (Digital und Print) beginnen. Jetzt, vier Jahre später, kann er, der vor fünf Jahren aus Afrika nach Deutschland geflüchtet ist, es selbst kaum glauben: Er hat die Ausbildung tatsächlich geschafft – nicht zuletzt dank der großen Unterstützung seiner Chefs bei tooldesign in Werl, einer Agentur für Unternehmens- und Markenkommunikation.

2016 haben die Leser des IHK-Magazins *wirtschaft* Mustapha Haydara bereits kennengelernt, als er über eine Einstiegsqualifizierung seine ersten Schritte bei tooldesign gegangen ist. Nach seiner Flucht aus Afrika und Ankunft in Werl fand der heute 24-Jährige nicht nur einen ersten beruflichen Anschluss in der Agentur, sondern auch einen privaten: Geschäftsführer Klaus-Peter Kirchner, der gemeinsam mit Christian Luig das Unternehmen leitet, nahm Mustapha Haydara in seiner Familie auf.

Dieser persönliche Anschluss und damit verbundene Deutschunterricht durch Klaus-Peter Kirchners Ehefrau waren ein entscheidender Faktor auf Mustapha Haydaras Weg durch die duale Berufsausbildung. „Wir hatten schon während

der Einstiegsqualifizierung zu keiner Zeit die Sorge, dass Mustapha Haydara den Anforderungen des Berufs aufgrund fehlender intellektueller oder praktischer Fähigkeiten nicht gewachsen sein würde“, sagt Klaus-Peter Kirchner. Und Christian Luig ergänzt: „Im Gegenteil. Und für uns war es außerdem eine große Bereicherung, einen Mitarbeiter in unserem Team zu haben, der eine ganz neue Sichtweise auf viele Dinge einbringt.“

Anschluss und ein herzliches Willkommen hat Mustapha Haydara auch in seinem Berufskolleg Berliner Platz in Arnsberg erlebt, als er am 1. August 2016 mit seiner Ausbildung zum Mediengestalter (Digital und Print) begann. „Alle waren sehr nett zu mir“ erzählt der junge Mann.

Was sich hingegen als wirklich große Herausforderung entpuppte, war die fremde Sprache. Das bekam Mustapha Haydara spätestens mit seinem Start in die Ausbildung deutlich zu spüren: „Das war sehr schwierig für mich und hat mir große Angst gemacht“, sagt der 24-Jährige. Dem Unterricht folgen konnte er nur durch intensive Nacharbeit in der Freizeit und mit großer Unterstützung durch die Familie Kirchner, Christian Luig und die tooldesign-Mitarbeiter. „Das war eine große Belastung für Mustapha Haydara“, sagt Klaus-Peter Kirchner. Dass der junge Mann die Ausbildung durchgezogen und die Abschlussprüfung bestanden habe, sei nicht zuletzt auch seiner großen Disziplin und seines Ehrgeizes geschuldet.

**BRILON Wirtschaftsstandort
Nr. 1 in Süd-Westfalen**

Produktions-Lagerfläche	4.200 m ²
Büro-/Ausstellungsfläche	2.200 m ²
Baulandreserve überbaubare	5.000 m ²
Grundstückgröße	20.000 m ²
Beste Lage im Industriegebiet 24 / 7	



Verkauf | Vermarktung

Ihr Ansprechpartner **Thomas Kaefer**

Universal GmbH
Gewerbe • Industrie • Immobilien

Brilon | Paderborn
0 29 61 . 97 97 00
info@universal-x.de
www.universal-x.de



Dolezych
einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane
Beratung • Prüfung • Wartung
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

www.dolezych.de

Und das Endergebnis der Abschlussprüfung kann sich sehen lassen: „Ich bin sehr zufrieden, der praktische und der theoretische Teil sind für mich wirklich gut gelaufen“, erzählt Mustapha Haydara und zeigt seine praktische Abschlussarbeit: Eine Marketingkampagne für eine Bäckerei mit eigener Broschüre, Plakat und umfangreicher Dokumentation. „Und das hat Mustapha Haydara ganz allein geschafft“, lobt Christian Luig das Talent seines neuen Mitarbeiters – denn nach seiner Ausbildung wird der 24-jährige Mediengestalter von seinem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Eine Erfolgsgeschichte, mit der Christian Luig, Klaus-Peter Kirchner und Mustapha Haydara anderen Mut machen wollen – wenn sie auch nicht verschweigen, dass nicht alles einfach gewesen ist: „Wir waren mit sehr viel Bürokratie konfrontiert und auch mit Strukturen und Vorgaben, von denen wir

hoffen, dass sie in Zukunft geändert werden“, sagt Klaus-Peter Kirchner unter anderem mit Blick auf die sprachlichen Hürden in Schule und theoretischen Prüfungen. In diesen Bereichen wünschen sich die Unternehmer künftig mehr Unterstützungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen. „Denn die Wirtschaft braucht sie als Fachkräfte.“

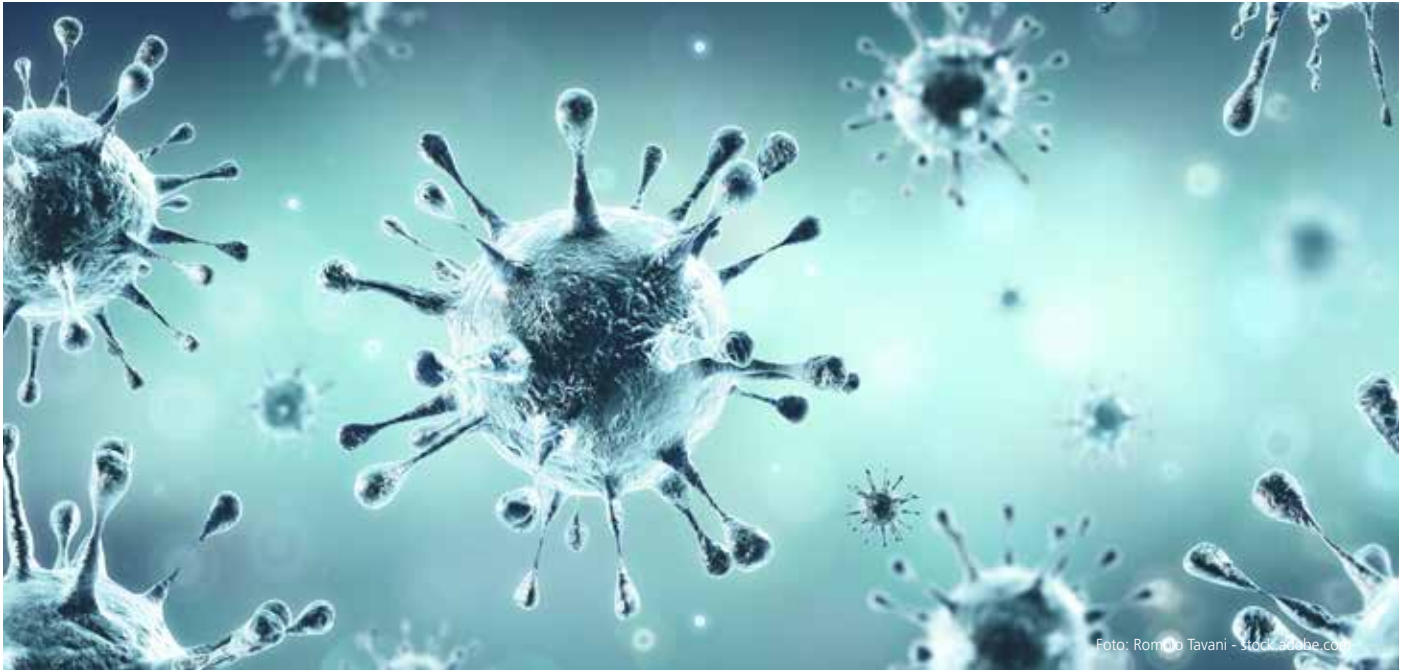
Allen Herausforderungen zum Trotz, haben Klaus-Peter Kirchner und Christian Luig Mustapha Haydara immer als großer Bereicherung und nie als Belastung empfunden: „Wir haben mit ihm einen Mitarbeiter mit großem Talent für uns gewinnen können und durch ihn auch die Chance erhalten, uns selbst und unsere Arbeit einmal kritisch zu hinterfragen“, sagt Christian Luig.

Für Mustapha Haydara ist sein Traum in Erfüllung gegangen: „Ich habe immer gehofft, dass ich es schaffe. Und jetzt bin ich froh, einen Beruf zu haben!“ **sil**

Unterstützung für Unternehmen

Die IHK Arnsberg unterstützt Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen mit dem Projekt „Willkommenslotsen“, das vom BMWI gefördert wird und angebunden ist an Kammern und Organisationen der Wirtschaft. Im HSK und Kreis Soest steht Angela Schlüter Unternehmen als Willkommenslotsin zur Seite, zum Beispiel bei Fragen nach Regelungen von Aufenthaltsstatus und Bleibeperspektiven der Geflüchteten, zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch konkret bei Ansätzen zur Integration im Betrieb und Überwindung von sprachlichen Hürden und kulturellen Unterschieden. „Viele Unternehmen stehen bei der Integration von Flüchtlingen auch vor der Herausforderung, deren Fähigkeiten und berufliche Qualifikationen einschätzen zu müssen, sowie vor einem höheren zeitlichen Aufwand, den der Einstellungsprozess und die Beschäftigung oft bedeuten“, sagt Angela Schlüter. „Auch bei diesen Herausforderungen unterstützen wir Willkommenslotsen die Betriebe.“ Es sei sehr erfreulich, dass sich in der Region Hellweg-Sauerland inzwischen viele Beispiele erfolgreicher Integration finden lassen, ergänzt Angela Schlüter. Viele, die nach Deutschland gekommen sind, sprechen inzwischen gut Deutsch, haben einen Führerschein und wollen sich in Deutschland eine Zukunft aufbauen. Einen wichtigen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit leisten auch die Berufskollegs, indem sie zusätzlichen, berufsspezifischen Sprachunterricht anbieten. Handlungsbedarf bestehe aber durchaus noch bei der Rechts- und Planungssicherheit, sagt Angela Schlüter. Konkret wünschten sich viele Betriebe Sicherheit vor einer Abschiebung der Geflüchteten während der Einstiegsqualifizierung sowie schnellere Asylverfahren, den einheitlichen Zugang zu den Instrumenten der Ausbildungsförderung und flexiblere Angebote der berufsbegleitenden Sprachförderung.

---kontakt--- **Angela Schlüter**
Tel. 02931 878-127
schlueter-a@arnsberg.ihk.de



Covid-19: Folgen für die Wirtschaft

Bereits Ende Februar hat die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland mit Sorge auf die Ausbreitung des Coronavirus und die Auswirkungen geblickt. Das hat eine IHK-Blitzumfrage unter 750 Unternehmen ergeben. Schon damals meldete fast jeder dritte Betrieb unmittelbare Auswirkungen des Virus. Inzwischen hat sich die Situation rasant zugespitzt.

Zulieferengpässe, Absatzschwierigkeiten, Ausbleiben von Gästen – die Effekte des Coronavirus waren schon damals vielfältig, Geschäftsprozesse empfindlich gestört. Handel, Dienstleister, Industrie – es gab keine Branche, die unberührt blieb. Wo die Folgen nicht direkt spürbar waren, gab es zumindest viel Verunsicherung. „Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter unserer Unternehmen sind in großer Sorge“, betonte IHK-Präsident Andreas Rother bereits Ende Februar.

Binnen weniger Stunden beteiligten sich hunderte Unternehmen an der Online-Befragung der IHK. Beim Blick nach vorn befürchteten die

meisten der befragten Unternehmen (57%) Engpässe bei den Zulieferungen, 31 Prozent sahen bereits Absatzprobleme auf sich zukommen, 15 Prozent befürchteten Ausfälle in eigenen ausländischen Produktionsstätten. Grundsätzlich gingen die Unternehmen von Stornierungen in allen Richtungen aus.

Inzwischen hat sich die Situation in Deutschland dramatisch weiterentwickelt: Das Land NRW hatte zunächst die Schließung von Kindertagesstätten und Schulen angeordnet. Dann folgten Öffnungs- bzw. Betriebsverbote für verschiedene Branchen/Betriebe (Stand 18. März): Kneipen, Bars, Cafés, Clubs, Diskotheken, Kinos und ähnliche Einrichtungen, Messen, Ausstellungen und Spezialmärkte, Fitnessstudios, Schwimmbäder, Saunen, private außerschulische Bildungseinrichtungen, Reisebus-Reisen, Spielhallen, Spielbanken und Wettbüros, Übernachtungsangebote für touristische Zwecke, Verkaufsstätten des Einzelhandels.

Ausgenommen vom Verbot waren folgende Angebote/Sortimente: Lebensmittelmärkte (sofern Schwerpunktsortiment), Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Reinigungen, Waschsaloons, der Zeitungsverkauf, Bau, Garten- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel, Sonn- und Feiertagsverkauf in der Zeit von 13-18 Uhr wurde für Lebensmittelmärkte möglich.

Der Betrieb von Restaurants, Speisegaststätten und Hotels für die Bewirtung von Übernachtungsgästen wurde untersagt. Ausnahme blieb zunächst der Außer-Haus-Verkauf sowie die Belieferung mit Speisen und Getränken.

Aktuelle Informationen zur Corona-Krise gibt es im Internet.

---mehr-----

www.ihk-arnsberg.de/corona
www.ihk-nrw.de
www.dihk.de

RuhrtalRadweg erneut unter den Top 3 der beliebtesten Radwege Deutschlands

Urlaub mit dem Rad ist weiterhin angesagt. Das bestätigen nicht zuletzt die Ergebnisse der kürzlich vorgestellten ADFC-Radreiseanalyse 2020. Besonders erfreulich für das Sauerland: Im Rahmen der Analyse schaffte es der RuhrtalRadweg, das touristische Aushängeschild im Tourenradbereich, erneut auf das Treppchen und rangiert wie bereits im Vorjahr auf Platz drei der beliebtesten Radfernwege Deutschlands. Auf 240 Kilometern können Tourenradfahrer unterwegs das landschaftlich reizvolle Sauerland und Ruhrgebiet von der Quelle der Ruhr in Winterberg bis zu seiner Mündung in den Rhein bei Duisburg erleben.

„Wir freuen uns sehr über das Ergebnis eines unserer Zugpferde für den Radtourismus in der Region“, so Thomas Weber, Geschäftsführer bei Sauerland-Tourismus. „Der RuhrtalRadweg ist und bleibt ein Erfolgsprodukt mit deutschlandweiter Strahlkraft“, ergänzt Ulrich Bork, Vorsitzender der Sauerland-Radwelt. „Dennoch gilt es für alle Beteiligten, weiterhin intensiv an der Qualität des Produktes zu arbeiten und durch



bauliche Maßnahmen zu einer stetigen Optimierung beizutragen“, so Bork weiter.

Und auch bei der Umfrage zu den Radreiseplänen der Deutschen konnte der RuhrtalRadweg einen Platz auf dem Treppchen erzielen. Hier liegt er sogar auf Platz zwei der am häufigsten genannten Radfernwege, wenn es um die Planung zukünftiger Reisen geht. Den hohen Stellenwert des Radreise-Tourismus deutschlandweit bestätigt die Radreiseanalyse ebenfalls. So bleibt die Zahl der Radreisenden, die Urlaub mit drei

oder mehr Übernachtungen tätigen, mit 5,4 Millionen auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Kurzreisenden, unter der Woche, steigt sogar um satte 27 Prozent auf 5,2 Millionen – die der Kurzreisenden an Wochenenden um elf Prozent auf nun 6,8 Millionen. Hinzu kommen 330 Millionen Tagesausflüge auf zwei Rädern.

Bei der ADFC-Radreiseanalyse handelt es sich um eine repräsentative Onlinebefragung unter 8.122 Bundesbürgern, die bereits zum 21. Mal durchgeführt wurde.

Brilon lädt Unternehmer zum Hansekongress

Während der 40. Internationalen Hansetage in Brilon findet am Freitag, 05. Juni 2020 der Hansekongress, das Event der Wirtschaft während des Internationalen Hansetages, statt. „Gemeinsam Zukunft gestalten“ lautet das Motto des Hansekongresses 2020, welches die Organisatoren, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Briloner Wirtschaft, bewusst gewählt haben. „Wir möch-

ten nach vorne schauen und mit unseren Gästen Probleme diskutieren, die weder vor Branchen- noch vor Landesgrenzen halt machen. Wir möchten keine Leistungsshow der Briloner Wirtschaft sondern die Teilnehmer dazu animieren sich auszutauschen und zu vernetzen“, so Oliver Dülme, Wirtschaftsförderer der Stadt Brilon, der die Arbeitsgruppe für den Hansekongress leitet.

Doch zunächst beginnt der Hansekongress ganz klassisch, wenn auch hochkarätig.

Die Eröffnung wird der NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart vornehmen. Ihm folgt mit Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT) ein zweiter prominenter Redner, der zum Thema „Arbeitswelt Deutschland 2030: So

wird Technologie unseren Arbeitsalltag verändern.“ referieren wird. Anschließend folgt der Hanseworkshop. Hierzu melden sich die Teilnehmer nach Branchen an und diskutieren dann in Kleingruppen über die Themen Innovationen, Digitalisierung, Recruiting und Nachhaltigkeit. Auch hier ist es den Organisatoren gelungen, mit Marie Ting, Prof. Dr. Martin

Botteck, Prof. Dr. Ewald Mittelstädt und Dipl.-Ing Bernhard Thies ausgesprochene, und regionale bekannte, Experten zu gewinnen. Neben den Diskussionen stehen auch Vertreter der Briloner Wirtschaft für einen Austausch über die genannten Themen zur Verfügung. Abgerundet wird der Tag durch ein exklusives Grillbuffet vom Sterne Koch Martin

Steiner von der Almer Schlossmühle. Der Kongress geht von 9 bis 18 Uhr. Teilnehmen können Unternehmerinnen und Unternehmer, sowie alle am Thema Interessierten. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

---mehr-----
www.hansetagebrilon.de/kongress

Neue Geschäftsführerin Operativ bei der Arbeitsagentur

Tanja Schubert ist neue Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Meschede-Soest. Die 44-jährige ist Nachfolgerin von Dr. Reinhard Langer, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie ist in der neuen Funktion für die Gestaltung und Umsetzung kundennaher Arbeitsprozesse wie die Vermittlung in Arbeit, Beratung von Arbeitgebern und die Berufsberatung zuständig. Zugleich ist sie Stellvertreterin von Oliver Schmale, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Meschede-Soest.

Die gebürtige Sauerländerin freut sich sehr, wieder in der Heimat zu sein, denn hier begann ihr beruflicher Werdegang, seinerzeit noch in der Agentur für Arbeit Meschede. Was als Auszubildende begann, führte über ein spezialisiertes Fachhochschulstudium und als Teamleiterin verschiedener Bereiche zu einem knapp dreijährigen Abstecher

als Bereichsleiterin im Jobcenter Märkischer Kreis nun zurück in die Heimatagentur. „Der Kreis schließt sich“, freut sich die neue Geschäftsführerin.

„Die operative Geschäftsführung übernehme ich in Zeiten einer robusten Arbeitsmarktlage. Die Herausforderungen der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen Bedarf an Fachkräften nehme ich gerne an. Bei der Erfüllung unserer Aufgabe, Menschen und Arbeit zusammenzubringen, ist mir die persönliche und intensive Zusammenarbeit mit unseren lokalen Arbeitsmarktpartnern der Wirtschaft und der öffentlichen Hand sehr wichtig. Dabei will ich auf Bewährtes bauen, aber auch mit ihnen gemeinsam neue Wege gehen.“

2020 soll, so Tanja Schubert, weiterhin im Zeichen des Qualifizierungschancengesetzes (QCG) stehen. „Durch das QCG hat uns die



Foto: Agentur für Arbeit

Tanja Schubert

Politik im vergangenen Jahr viele Möglichkeiten der Weiterbildungsförderung eröffnet. „Wir wollen die Weiterbildung von Beschäftigten, vor allem im Bereich der Digitalisierung, weiter ausbauen. Besonders um dem Fachkräftemangel entgegen wirken zu können, werden wir auch Menschen ohne Ausbildung weiter qualifizieren.“

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD21 (Breite: 21,00m, Länge: 40,50m)

- Traufe 5,10m, Firsthöhe 6,95m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 69.900,-
ab Werk Buildern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, + auf Anfrage

Mehr Infos www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

GÖRDES-PNEUMATIK

DRUCKLUFT UND MEHR...

FESTO · Partner

Pneumatik - Steuerungstechnik - DRL. Werkzeug

59872 Meschede, Auf'm Brinke 23 Tel. 0291 / 6473, Fax 4362
www.goerdes-pneumatik.de, info@goerdes-pneumatik.de



Foto: nmann77-stock.adobe.com

DIHK-Studie: Bürokratie überlastet mittelständische Unternehmen

Die Fülle von staatlichen Vorgaben und Verpflichtungen kostet deutsche Unternehmen einen erheblichen Teil ihrer Rendite und kann insbesondere für mittelständische Betriebe sogar existenzgefährdend sein. Das geht aus einer aktuellen Studie zu den Bürokratiekosten im Gastgewerbe hervor, die der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin vorstellt. „Es ist erschreckend, wie viel Zeit und Geld den Unternehmen durch Bürokratie verloren geht“, kommentiert DIHK-Präsident Eric Schweitzer die Studienergebnisse. „Darunter leiden nicht nur die betrieblichen Abläufe, sondern auch die Kunden.“ Bürokratiekosten durch komplizierte Vorgaben und Verpflichtungen machen bei einem typischen Unternehmen im Gastgewerbe jedes Jahr 2,5 Pro-

zent des Umsatzes aus. Bei durchschnittlichen Margen und hohen Arbeitsbelastungen kann das die Betriebe in ihrer Existenz und Nachfolge gefährden.

Laut der Studie macht ein typischer Unternehmer jede Woche bis zu 14 Überstunden, um 100 bis 125 komplexe Vorschriften etwa zur Kassenrichtlinie, Gaststättenverordnung oder Datenschutzgrundverordnung zu erfüllen. „Unsere Unternehmen akzeptieren dabei durchaus den Sinn und Zweck einzelner Regelungen“, sagt Eric Schweitzer. Trotzdem vermissen die Betriebe bei mehr als der Hälfte der bestehenden Verpflichtungen einen Bezug zu den Geschäftsprozessen. Laut Hygienevorschrift müssen Gastro-Unternehmer zum Beispiel die Temperaturen von Kühlschränken täglich per Hand

in ein Formular eintragen und ein Jahr aufbewahren – selbst wenn sie über ein automatisches und digitales Messsystem verfügen.

Der DIHK schlägt deshalb einen verbindlichen Praxischeck für neue Gesetze vor. „Neue Verpflichtungen dürfen kein Selbstzweck sein. Ganz nach dem Prinzip: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Dazu gehört, neue Vorschriften und deren praktische Umsetzung einfach und verständlich zu gestalten“, erläutert der DIHK-Präsident. So könnten etwa die umständlichen Meldezettel in Hotels und Gaststätten ganz abgeschafft werden, weil sie nicht dabei helfen, die Kriminalität zu bekämpfen. Außerdem sollten Aufbewahrungsfristen verkürzt und aufwändige Dokumentationen vereinfacht werden.

Europäischer Green Deal: ein „Good Deal“ für die Unternehmen?

Die neue Europäische Kommission hat sich ambitionierte Ziele auf die Fahnen geschrieben: Mit dem „Green Deal“ soll die weltweite Führungsrolle beim Klima- und Umweltschutz ausgebaut und Europa bis zum Jahr 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt umgebaut werden. Welche Chancen können sich daraus für deutsche Unternehmen als globale Anbieter von Umwelt- und Effizienztechnologien ergeben? Welche Risiken ergeben sich im weltweiten Wettbewerb für die Industrie? Und welche politischen Schwerpunkte sind nötig, damit sich der europäische Green Deal als „Good Deal“ für die Wirtschaft insgesamt

entpuppt?

Bisher scheint vor allem eines klar: Die bestehenden, bereits ambitionierten Klimaschutzziele der EU sollen noch einmal verschärft werden – mit direkten Auswirkungen auf viele deutsche Betriebe.

Höhere CO₂-Kosten für betroffene Betriebe

Denn eine Zielverschärfung zieht mit großer Wahrscheinlichkeit eine weitere Verknappung der Zertifikate im europäischen Emissionshandel (EU ETS) nach sich – und das, nachdem die letzte umfassende Novelle erst 2018 beschlossen wurde. Die CO₂-Preise, die sich in den letzten

Jahren bereits vervielfacht haben, würden weiter anziehen.

Für die Sektoren Gebäude und Verkehr, die derzeit noch nicht in den EU-Emissionshandel einbezogen sind, müsste die Regulierung ebenso angepasst werden. Gleiches gilt für diejenigen Bereiche aus Industrie und Gewerbe, die derzeit ebenfalls nicht am EU ETS teilnehmen. Die EU-Kommission hat bereits angekündigt, die Überarbeitung der CO₂-Flottengrenzwerte für PKW und leichte Nutzfahrzeuge vorzuziehen. Und die Mitgliedstaaten der EU wären ihrerseits gezwungen, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die dann noch geringeren jährlichen CO₂-Budgets für die Sektoren

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher. Glasfaser für Ihr Unternehmen.



**0800
281 281 2**

anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.
deutsche-glasfaser.de/business



außerhalb des EU ETS einzuhalten. Deutschland stünde unter Druck, beim Klimaschutzprogramm 2030 noch „eine Schippe draufzulegen“ und die Zertifikatmenge auch im nationalen Emissionshandelssystem zu verringern. Auch hier kämen höhere CO₂-Kosten auf die betroffenen Unternehmen zu.

Unternehmerischen Elan bei der Eigenversorgung unterstützen

Aus diesen Entwicklungen allein entsteht noch keine Wachstumsstrategie. Deshalb sollte die EU hier dringend nachlegen. Konkret sollte sie Wege aufzeigen, durch die Unternehmen ihre Produktion am Standort Europa weiterhin sichern können. Dazu gehören unter anderem klimaneutrale Möglichkeiten der Energiegewinnung. Ein Mosaikstein sollte die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Eigenversorgung der Betriebe mit erneuerbaren Energien sein. Das

jährliche DIHK-Energiewendebarmeter zeigt, wie groß das Interesse der Betriebe ist. Bürokratische Hemmnisse und finanzielle Belastungen mit Abgaben und Umlagen bremsen den unternehmerischen Elan jedoch derzeit noch aus. Der Green Deal bietet die Chance, durch neue regulatorische Vorgaben bestehende Hürden weiter abzubauen. Die in der novellierten Erneuerbaren-Energien-Richtlinie bereits angelegten Hebel sollten daher ausgebaut und beihilferechtliche Vorgaben entsprechend angepasst werden.

Klimaschutz eröffnet neue Marktchancen für Betriebe

Entscheidend wird zudem sein, die höheren CO₂-Einsparziele in Exportchancen für europäische Unternehmen umzumünzen und Minderungspotenziale dort zu heben, wo dies am kostengünstigsten möglich ist. Hierzu sollte die EU es

künftig wieder zulassen, dass ein Teil der geforderten Reduktionen auf einem internationalen Kohlenstoffmarkt, also durch Projekte im EU-Ausland, realisiert wird. Die Nutzung internationaler Marktmechanismen, die das Pariser Klimaschutzabkommen vorsieht, könnte zum Treiber weltweiter Investitionen in den Klimaschutz werden. Für europäische – allen voran deutsche – Betriebe als Anbieter von Technologien und Dienstleistungen würden sich so neue Marktchancen eröffnen.

Carbon Leakage muss verhindert werden

Schließlich sollten Schutzmechanismen gegen „Carbon Leakage“ sicherstellen, dass die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrie in der EU in jedem Fall erhalten bleibt und die Verlagerung von Produktion ins EU-Ausland vermieden wird. Die freie Zuteilung von CO₂-Zertifikaten im EU ETS und die Strompreiskompensation spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Stellt die EU-Kommission statt Detailregulierung und einseitig wachsender Belastungen die Befähigung von Betrieben zu Innovation und die Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in den Vordergrund der Ausgestaltung, könnte der Green Deal zu einer wirklichen wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte werden.

---kontakt-----

Julian Schorpp
DIHK Brüssel
Tel. +32 2 286-1635

Moritz Hundhausen
DIHK Brüssel
Tel. +32 2 286-1664

Spedition
Häger Umzüge & Lagerung

„Wir bewegen Ihre Zukunft“

Ihr Logistikpartner im Sauerland

- Lagerfläche mit/ohne Dienstleistung zu vermieten – ca. 500 - 1.500 qm
- Am Standort Bestwig
- als Blocklager oder alternativ als Hochregallager

www.spedition-haeger.de

Häger Transport- und Logistik GmbH & Co KG · Im Öhler 1 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04/97 40-0 · Fax 0 29 04/97 40-30 · E-Mail: info@spedition-haeger.de

Gesundheitswirtschaft unter Druck

Fachkräftemangel, schwierige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, ein konfliktreicher Welthandel – das bekommt auch die Gesundheitswirtschaft in Deutschland immer mehr zu spüren. Die Geschäftserwartungen in der Branche sind laut einer DIHK-Befragung unter rund 800 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft so zurückhaltend wie seit zehn Jahren nicht mehr. Insbesondere im Bereich der Medizintechnik und beim Handel mit Gesundheitsgütern blicken die Betriebe deutlich weniger optimistisch in die Zukunft. Insgesamt sind die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft aber nach wie vor zuversichtlicher als die Gesamtwirtschaft. In den Hauptexportbranchen der Gesundheitswirtschaft – Medizintechnik und Pharmabranche – trüben sich die Exporterwartungen aufgrund zahlreicher Handelskonflikte und wegen des wachsenden Protektionismus auf vielen Märkten zwar ein.

Hohe wirtschaftspolitische Risiken

Sie liegen jedoch immer noch weit über dem Durchschnitt. Dabei profitiert die Gesundheitswirtschaft davon, dass konjunkturelle Schwankungen bei ihr geringer ausfallen als in anderen Branchen.

Die Gesundheitswirtschaft ist durch einen sehr hohen Regulierungsgrad geprägt. Die Unternehmen bewegen sich in einem systembedingten Spannungsverhältnis zwischen Innovationsoffenheit, Qualitätssicherung und Finanzierbarkeit. Ihre Geschäftsentwicklung hängt deshalb stark von den politischen Entscheidungen in den Bereichen Gesundheit und Pflege ab. Restriktive Maßnahmen verhindern zuneh-



Foto: romaset - stock.adobe.com

mend die Markteinführung von innovativen Produkten und Leistungen. Die neue EU-Verordnung für Medizinprodukte baut ab Mai 2020 neue regulatorische Hürden für innovative Medizinprodukte auf und macht es den vielen kleinen und mittleren Unternehmen schwerer, neue Produkte und Anwendungen in die Praxen, Krankenhäuser und zu den Patienten zu bringen. Das könnte am Ende sogar den medizinischen Fortschritt gefährden. Außerdem gibt es immer noch zu wenig Zertifizierungsstellen, um sichere Medizinprodukte zuzulassen. In einer Anfang des Jahres

veröffentlichten Unternehmensbefragung ermittelte der DIHK zusammen mit dem Industrieverband SPECTARIS die Betroffenheit durch die neue Verordnung. Dabei zeigte sich, dass fast 80 Prozent der rund 300 befragten Medizintechnikunternehmen mit erheblichen Schwierigkeiten rechnen, künftig innovative Produkte auf den Markt zu bringen. Im Handel mit Gesundheitsgütern leiden die Unternehmen insbesondere unter unklaren Regeln zum Versandhandel verschreibungspflichtiger Medikamente. Risiken ergeben sich auch aufgrund der geplanten

A promotional graphic for 'Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur'. It features a person in a dark suit holding a glowing blue, stylized human figure in their hands. The background is dark with other faint blue figures. The text is in white and blue on a dark background.

Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur
... ein Erfolgsmodell

Unternehmen, die ihren Beschäftigten attraktive Arbeitsbedingungen bieten und sich aktiv um ihre Bedürfnisse und Wünsche kümmern, sind erfolgreicher. Warum? Weil die Mitarbeiter durch ihre hohe Arbeitszufriedenheit engagierter, kreativer, verantwortungsbereiter, seltener krank und dadurch produktiver sind. Mitarbeiterorientierung lohnt sich - für beide Seiten!

Ich unterstütze und begleite Sie mit modernen Konzepten und wirksamen Maßnahmen auf dem Weg zu einem attraktiven mitarbeiterfreundlichen Arbeitgeber.

Besuchen Sie meine Website:
www.m-bubenheim.de

Martin Bubenheim - Moderne Führungskonzepte | Enkhausen 11, 59872 Meschede | Tel. 0291/95 28 99 88

Einführung des elektronischen Rezeptes.

Top-Geschäftsrisiko ist weiterhin der Fachkräftemangel

Das Top-Geschäftsrisiko für die Gesundheitsbranche bleibt der Fachkräftemangel: 65 Prozent der Betriebe sind besorgt über zu wenig Nachwuchs und Personal – insbesondere in pflegenahen Berufen. Hier hat der demografische Wandel gleich zweifachen Einfluss: Zum einen fehlen Nachwuchskräfte, zum anderen steigt aufgrund der zunehmenden

Zahl älterer Menschen der Pflegebedarf. Da die anderen Branchen der Gesundheitswirtschaft nicht so personalintensiv sind, spüren sie den Fachkräftemangel im Vergleich etwas weniger, aber immer noch deutlich.

Gesundheitswirtschaft bleibt Jobmotor

Die Beschäftigungsabsichten in der Gesundheitswirtschaft gehen insgesamt zwar etwas zurück, liegen jedoch nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Ausgebaut werden vor allem personalintensive Tätig-

keiten, etwa in der Altenpflege. Die Suche nach geeigneten Fachkräften gestaltet sich schwierig; offene Stellen bleiben daher lange unbesetzt. Zurückhaltend bei ihren Personalplänen sind vor dem Hintergrund der neuen EU-Verordnung über Medizinprodukte die Betriebe der Medizintechnik und der Handel mit Gesundheitsgütern: Die DIHK-SPECTARIS-Erhebung ergab, dass 25 Prozent der befragten Unternehmen sogar Arbeitsplätze abbauen wollen, weil der neue Rechtsrahmen die Vermarktung innovativer Produkte erschwert.

Aus Berlin und Brüssel

Interessenten im Ausland gewinnen

Berlin. Ab sofort informiert die Zentrale Servicestelle Berufsankennung (ZSBA) in Bonn interessierte Fachkräfte aus Nicht-EU-Staaten über Beschäftigungsmöglichkeiten in Deutschland, insbesondere über die Anerkennung von Abschlüssen. Nach Einschätzung des stellvertretenden DIHK-Hauptgeschäftsführers Achim Dercks ist die Zentrale Servicestelle „ein wichtiger Schritt, um Deutschland für qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland als Einwanderungsland attraktiver zu machen und die Möglichkeiten zur Arbeit in Deutschland offensiver zu kommunizieren“.

Aus Sicht des DIHK kann die ZSBA frühzeitig Fragen zu Anerkennung und Zuwanderung beantworten und interessierte Fachkräfte gezielt mit Beratung unterstützen: „Betriebe und Fachkräfte brauchen Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und klare Ansprechpartner“, erläutert Achim Dercks. „Dies kann



Für Dr. Achim Dercks, stellv. DIHK-Hauptgeschäftsführer, ist die Zentrale Servicestelle Berufsankennung (ZSBA) zur Aufklärung von Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland wichtig.

durch den zentralen Ansatz der Servicestelle gelingen und zu einer Beschleunigung der Prozesse und einer zügigen Integration der Fachkräfte in die Unternehmen beitragen.“

Interessenten im Ausland können die ZSBA-Berater über das Virtuelle Welcome Center der ZAV (www.make-it-in-germany.com) erreichen.

tews.katrin@dihk.de

Willkommen bei

Ihrem Dienstleister rund um den Arbeitsmarkt!

moveo wurde 2003 als gemeinnütziges Unternehmen in Arnsberg gegründet. Wir fühlen uns mit der Region sehr verbunden und unterstützen Unternehmen in vielfältiger Weise, wenn es darum geht, Menschen für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und weiterzubilden.

AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE



Seit einigen Jahren kooperieren wir mit ausländischen Arbeitsvermittlungen, die ihren Kundinnen und Kunden in Deutschland eine berufliche Perspektive bieten wollen. Wir stellen Kontakt zwischen Ihnen als Unternehmerin und Unternehmer sowie den Akquisepartnern im Ausland her.



Dank des Projektes Land(auf)Schwung, haben wir durch entsprechende Fördermittel unsere Leistungen verbessern können. So können Unternehmen in unserem neuen Portal www.HSK-global.de direkt nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern Ausschau halten und Kontakt zum Akquisepartner aufnehmen. Sind keine geeigneten Personen im Portal vorhanden, können Sie wiederum eine Stellenanzeige schalten und erhalten Angebote von unseren Akquisepartnern.



Dies ist für Sie als Unternehmen eine neue Form der Personalrecruiting? Wir bieten Ihnen gerne ein für Sie unverbindliches Beratungsgespräch an. Rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

Herr Jörg Wiesehöfer/

Herr Dino Jermies 02932 80948-17, info@hsk-global.de

COACHING

1. Gründungscoaching

- Sie sind auf dem Weg, sich beruflich neu zu orientieren?
- Sie denken darüber nach, Ihr eigener Chef zu werden?
- Sie haben schon lange eine gute Geschäftsidee, aber Ihnen fehlt die notwendige Unterstützung für die Umsetzung?
- Sie überlegen, ob Sie die notwendige Motivation und den richtigen Biss für Ihr Business haben?

Dann unterstützen wir Sie mit unserem Gründungscoaching!

Kontakt: Frau Jadranka Lux unter 0175 / 445 16 16, gruendungscoaching@moveo-bewegt.de

2. Job Stabil

Als Unternehmer überlegen Sie jemanden eine Chance zu geben? Jemanden eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle anzubieten? Sie sind sich aber nicht sicher, ob Ihr Bewerber aufgrund spezifischer Defizite die Anforderungen erfüllen kann? Dann ist evtl. die Begleitung durch Job Stabil eine Hilfestellung. Wir begleiten Ihren neuen Mitarbeiter während der ersten Monate des Beschäftigungsverhältnisses. Dazu nehmen Sie bzw. der neue Mitarbeiter bitte VOR der Arbeitsaufnahme Kontakt zu seinem Fallmanager oder Arbeitsvermittler auf und lassen sich einen Gutschein für die Kostenübernahme ausstellen. Die Inhalte werden im Aufnahmegespräch individuell mit Ihnen und dem neuen Mitarbeiter abgestimmt. **Kontakt:** Deborah Claus: 02932 80 948 19, deborah.claus@moveo-bewegt.de

BETREUUNGSASSISTENT NACH §53 C SGB XI INKL. PFLEGEHELFER

Haben Sie ungelernete Mitarbeiter in Ihrer Einrichtung, die aber Freude am Umgang mit (alten) Menschen und Einfühlungsvermögen zeigen. Möchten Sie diese Mitarbeiter qualifizieren?



Dann ist die Weiterbildung zur Betreuungsassistenz für Ihren Mitarbeiter genau das Richtige! Die Übergänge von der Betreuung zur Pflege sind fließend, deshalb bieten wir die Weiterbildung zur Betreuungsassistenz in Kombination mit dem Pflegehelfer an. Die Weiterbildung vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Betreuung von demenzerkrankten Menschen und eine qualifizierte Pflege unter Anleitung einer Fachkraft benötigt werden. Nächster Starttermin: 17.08.2020, **Informationen:** Frau Tatiana van Mechelen 02932 80 948 20, tatiana.vanmechelen@moveo-bewegt.de

moveo gemeinnützige GmbH
Werler Straße 4a · 59755 Arnsberg
Tel.: +49 2932 / 80948-19
E-Mail-Adresse: info@moveo-bewegt.de



Foto: IHK/ Wrona

Von links: Mentor Hans-Peter Luimes, Matthias Averhage, Valentina Zimmardi.

Mit Mentor und mobiler Cocktailbar Richtung Zukunft

Seit Januar sind sie bereits im Einsatz: Valentina Zimmardi und Matthias Averhage haben sich mit einer mobilen Cocktailbar selbstständig gemacht – und konnten bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit auf die Unterstützung von Hans-Peter Luimes vom Mentoren-Service der IHK Arnsberg zählen.

Auf der Suche nach einem zweiten Standbein haben Valentina Zimmardi (30) und Matthias Averhage (32) aus Geseke die Idee entwickelt, sich nebenberuflich mit einer mo-

bilen Cocktailbar selbstständig zu machen. Diese kann alkoholhaltige und nicht alkoholische Cocktails per Knopfdruck innerhalb von Sekunden ins Glas fließen lassen. Nach-

dem die Idee geboren war, haben die beiden Geseker sich informiert: „Wir sind viel herumgefahren, haben uns viele verschiedene Maschinen angeschaut, probiert und



**FÖRDER
BAND
TECHNIK**

STEMPER

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de



Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard

gerechnet“, erzählt Valentina Zimmardi.

Im vergangenen Sommer nahm der Schritt in die Selbstständigkeit dann konkrete Formen an. „Da wir nicht wussten, was wir alles bei einer Existenzgründung beachten müssen, haben wir an einem Gründermeeting der IHK Arnsberg teilgenommen und dort vom Mentoren-Service erfahren“, sagt Matthias Averhage. Dieses Angebot haben die gelernte Erzieherin und der Industriekaufmann gern wahrgenommen. „Und so ist der Kontakt zu Herrn Luimes zustande gekommen“, sagt Valentina Zimmardi.

Hans-Peter Luimes ist seit 10 Jahren Mitglied des Mentoren-Services und seit vergangenem Jahr auch dessen Sprecher. Der Mentoren-Service ist ein Kreis von mehr als 40 ehemaligen Unternehmern und Managern, die ihr Wissen und ihre Praxiserfahrung einbringen, um Existenzgründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit oder Unternehmen, die in eine Krise geraten sind, bei Fragen zu betriebswirt-

schaftlichen Themen zu unterstützen.

Von der Idee der beiden jungen Gründer war Hans-Peter Luimes schnell überzeugt – und das aus gleich mehreren Gründen: „Die beiden hatten nicht nur eine gute Idee, sie waren auch außergewöhnlich gut vorbereitet“, berichtet der Mentor. Der Businessplan stand bereits und ist zwar für Valentina Zimmardi und Matthias Averhage eine Herausforderung gewesen, wie sie berichten, „aber sie haben sauber gerechnet und ihre Idee mit einem fundierten Plan unterfüttert“, betont Hans-Peter Luimes. „Für uns ist es dann gut gewesen, den richtigen Weg für die Finanzierung der mobilen Cocktailbar gemeinsam mit Herrn Luimes zu entwickeln“, sagt Valentina Zimmardi. „Bei allen Fragen, die wir hatten, nicht alleine dazustehen, ist insgesamt für uns eine große Beruhigung gewesen“, ergänzt Matthias Averhage. „Die Zusammenarbeit mit Gründern oder Unternehmern ist immer dann besonders erfolgreich, wenn

ein partnerschaftliches Vertrauensverhältnis die Basis ist, und das war in diesem Fall gegeben“, betont Hans-Peter Luimes.

Und so konnten die beiden Gründer im Dezember 2019 ihre mobile Cocktailbar anschaffen und bereits am 5. Januar dieses Jahres bei einer Hochzeitsmesse zum ersten Mal unter dem Namen „Hellweg Cocktails“ einsetzen. „Wir waren sehr aufgeregt, wie alles klappen und wie das Publikum auf uns reagieren würde“, erinnert sich Valentina Zimmardi. „Aber es hat nicht nur alles sehr gut funktioniert, daraus ist auch direkt der erste Folgeauftrag entstanden. Uns macht das sehr viel Spaß.“

Von Hochzeitsmessen und Hochzeiten über Karnevals- und Schützenfestveranstaltungen bis zu Festivals oder Firmenfeiern: „Unser Geschäft ist richtig gut angelaufen und wir werden bereits über die Region hinaus gebucht“, berichtet Matthias Averhage. Je nach Kundenwunsch stehen die beiden Geseker selbst hinter der Cocktailbar,



**Gut geplant
ist halb gebaut.**

WIR BAUEN ZUKUNFT

Lehde

Industrie- und Gewerbebau • www.lehde.de

die per Knopfdruck 9 verschiedene alkoholische und 7 alkoholfreie Cocktails zubereitet (weitere sind programmierbar), oder der Kunde wird in die Handhabung eingewiesen und kann die Maschine, zu der noch zwei Theken gehören, selbst bedienen. Die verschiedenen Säfte und Alkoholika werden ebenfalls gestellt. „Uns ist Qualität wichtig,

deshalb liefern wir Getränke und auch Gläser mit“, sagt Matthias Averhage.

Etwas nachjustieren wollen die beiden aber doch: „Der Transport der Maschine, der Theken, der Getränke und der Gläser hat sich als aufwendiger herausgestellt als wir dachten, deshalb werden wir jetzt auf jeden Fall noch einen Anhänger

anschaffen“, sagt der 30-Jährige. Und falls wider Erwarten noch andere Herausforderungen oder Fragen auftreten, „dann können sie sich auf jederzeit wieder an uns wenden“, sagt Hans-Peter Luimes. Denn Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt in dem Unterstützungsangebot des IHK-Mentoren-Services. sil

Mentoren-Service

In den Mentoren-Service der IHK Arnsberg bringen ehemalige Unternehmer und Führungskräfte aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung ihr Fachwissen und ihre langjährige Praxiserfahrung ein und begleiten insbesondere Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit sowie Unternehmen, die in Krisensituationen geraten sind bzw. kurz vor einer solchen stehen. Dabei stehen oft die Themen Materialwirtschaft, Fertigungswirtschaft, Vertrieb, Rechnungswesen, Personalwesen, Finanzwirtschaft, Unternehmensnachfolge, aber auch die strategische Ausrichtung des Betriebs im Fokus. Der Mentoren-Service wurde 1991 ins Leben gerufen – damals noch unter dem Namen Senior-Beratungs-Service – und feiert damit 2021 sein 30-jähriges Bestehen. Seitdem waren die Mentoren bei 2613 Beratungsfällen im Einsatz (Stand: Ende 2019). Sprecher des Mentoren-Services ist derzeit Hans-Peter Luimes. Das Angebot steht allen IHK-Mitgliedsunternehmen unentgeltlich zur Verfügung.

---kontakt--- **Elisabeth Susewind**
Tel. 02931 878-205
susewind@arnsberg.ihk.de

14. Private Equity-Konferenz

Warum nachhaltige Unternehmen erfolgreicher sind



Sie möchten Ihr Unternehmen nachhaltig aufstellen? Sie planen, in energieeffiziente Maschinen zu investieren oder wollen möglichst ökologisch und sozial verantwortlich gründen? Eine gute Idee. Denn Nachhaltigkeit lohnt sich.

Einerseits senkt der sparsame Umgang mit Rohstoffen die Kosten. Andererseits rechtfertigt ein nachhaltiges Geschäftsmodell höhere Preise. Denn die Kunden achten vermehrt darauf, ob eine Firma Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft übernimmt. Aber auch Investoren berücksichtigen ein entsprechendes Engagement immer stärker in ihren Anlageentscheidungen. Darüber hinaus fällt ihnen die Mitarbeitersuche leichter, weil junge Talente sich zunehmend für Arbeitgeber interessieren, die Corporate Responsibility leben.

Wie auch Sie von mehr Nachhaltigkeit profitieren können, erfahren Sie auf der 14. Private Equity-Konferenz NRW. Hierzu lädt die NRW.BANK am 25. Mai in die Rheinterrasse nach Düsseldorf ein.

Auf der Veranstaltung tauschen sich Unternehmer, Gründer und Investoren über Finanzierungsmöglichkeiten aus und diskutieren die Chancen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens.

Schirmherr der Konferenz ist Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Digitalminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Kooperationspartner sind der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften und das Private Equity Forum NRW.

Mehr Informationen unter www.nrwbank.de/pek2020

14. Private Equity-Konferenz NRW
„Mit Private Equity nachhaltig investieren“
Wann? Montag, 25. Mai 2020
Wo? Rheinterrasse Düsseldorf



Sehr gut angelaufen: Die Workshop-Phase des City Labs.

City Lab Südwestfalen in Workshop-Phase gestartet

Der erste Workshop des City Lab Südwestfalens war ein voller Erfolg: Ursprünglich auf 30 Teilnehmer beschränkt nahmen am Ende über 30 Interessierte im Neheimer Kaiserhaus teil als es hieß „Einführung in die Suchmaschinenoptimierung“. Dabei wurde den Teilnehmern Grundwissen, Strategien und Maßnahmen vermittelt, wie innenstadtrelevante Unternehmen online von Kunden besser gefunden werden können. 80 Prozent der Teilnehmer kamen aus den City-Lab-Zielgruppen Handel, Dienstleistung und Handwerk.

Wie werden Kunden und Gäste im Internet auf ein Geschäft oder Restaurant aufmerksam? Ganz einfach, sie „googeln“ im Internet: Sie suchen online nach bestimmten Produktangeboten vor Ort, Öffnungszeiten der Pizzeria um die Ecke oder der Telefonnummer des nächsten Klempners. Damit bei Online-Suchergebnissen Unternehmen aufgelistet werden, müssen Inhaber ihre Auftritte entsprechend optimieren.

Über 90 Prozent der Deutschen nutzen Google als Suchmaschine,

wenn Sie im Internet etwas suchen – mobil mit Smartphone oder Tablet sind es sogar 98 Prozent (Quelle: seo-summary.de, 2019). Unternehmen, die im Internet nicht vertreten sind oder keinen suchmaschinenoptimierten Auftritt haben, sind für die Suchenden online so gut wie unsichtbar – entweder taucht ihr Unternehmen in der Ergebnisliste ganz weit hinten auf oder gar nicht. In dem Workshop lernten die Teilnehmer erste Schritte – und auch wichtige Unterschiede. „Suchmaschinenoptimierung (SEO) ist nicht

zu verwechseln mit Suchmaschinenwerbung (SEA)“, sagt Projektkoordinator Ingo Borowicz von der IHK Arnsberg, die das Projekt City Lab Südwestfalen gemeinsam mit der SIHK zu Hagen, der Fachhochschule Südwestfalen und der TU Dortmund durchführt. Durch SEA, so Borowicz, habe man die Möglichkeit, durch bezahlte Werbung auf die erste Seite der Trefferliste einer Suchmaschine zu gelangen, durch SEO gelinge dies ohne Werbung, unbedingt nötig sei aber die passende Strategie.

Was alles zu einer solchen Strategie gehört, lernten die Teilnehmer in dem Workshop, der von Prof. Dr. Peter Weber vom Competence Center E-Commerce (FH Südwestfalen) und zwei seiner Mitarbeiter geleitet wurde: Von der Analyse des Status Quo über die Frage nach Zielgruppe, Themengebieten und möglichen Wettbewerbern bis hin zur Formulierung eigener Ziele. Dazu können gehören: Verbesserung des Images, Erhöhung der Markenbekanntheit, Generierung von Anmeldungen zu Veranstaltungen oder das Wecken der Aufmerksamkeit für Dienstleistungen oder Produkte oder die Steigerung des Abverkaufs.

Keywords (Schlüsselwörter bzw. Suchbegriffe) sind dafür das zentrale Werkzeug der Suchmaschinenoptimierung. Nur wenn die Internetseite die Begriffe enthält, die von potenziellen Kunden bei der Online-Suche eingegeben werden, kann die Seite bei den Suchergebnissen überhaupt angezeigt werden. Dabei geht es nicht nur um einzelne Keywörter, sondern auch um Suchphrasen, das heißt eine Verkettung von Begriffen wie zu Beispiel „Schuhe online kaufen“, „Veranstaltungen in Hagen“, „Hotelzimmer in Winterberg“.

Die Workshop-Teilnehmer lernten, dass die Keyword-Dichte, also die Anzahl der Keywords im Text, einen Wert von 2 bis 4 Prozent haben sollte. Auch die Textlänge ist für die Suchmaschinenwerbung wichtig – jede einzelne Website sollte mindestens 300 bis 400 Wörter beinhalten.

Damit die eigene Website von den Suchmaschinen als wertvoll eingestuft und somit im Ranking der Suchergebnisse besser platziert wird, sollte die Seite außerdem mit anderen verknüpft (Link Building) werden. Wenn viele themenbezogene und qualitativ hochwertige externe Internetseiten auf die eigene Website verweisen (verlinken), dann ist dies für die Suchmaschine ein Indiz dafür, dass auf dieser Internetseite passende Infos und echte Mehrwerte für den Suchenden zu finden sind. Aber auch das Verlinken auf der eigenen Website, zum Beispiel von der Startseite auf die Produktseite oder auf das Kontaktformular, wird von der Suchmaschine positiv wahrgenommen – ebenfalls der Verweis auf wertige externe Internetseiten.

Neben wichtigen Tipps für die suchmaschinenoptimierte Seite lernten die Teilnehmer in Neheim

auch, was sie unbedingt vermeiden sollten, etwa doppelte Inhalte, zu kurze Texte, schlecht gewählte Keywords, fehlende Optimierung der Seite zur Ansicht auf mobilen Endgeräten, fehlende Meta-Beschreibungen oder Multimediainhalte ohne Titel-Beschreibungen.

„Heutzutage bekommen insbesondere Innenstädte, Handel- und Dienstleistungsunternehmen den Wettbewerbsdruck durch Wettbewerber aus dem Internet zu spüren. Deshalb ist es für diese Betriebe umso wichtiger, selbst online präsent und für die Kunden auffindbar zu sein“, betonte Ingo Borowicz. „Bestenfalls gelangen Gäste und Kunden dank einer suchmaschinenoptimierten Internetseite in das stationäre Unternehmen. Dadurch gewinnen am Ende nicht nur die einzelnen Betriebe, sondern die gesamte Stadt. Und das ist es, worauf das Projekt City Lab Südwestfalen abzielt.“ Alle Infos zum City Lab Südwestfalen gibt es unter www.citylab-swf.de

---kontakt-----
Ingo Borowicz
Tel. 02931 878-137
borowicz@ihk-arnsberg.de



Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Verkauf?

Unternehmensanalyse zur Kaufpreissteigerung – jetzt unverbindliches Erstgespräch vereinbaren



WESTFALENFINANZ
Mergers & Acquisitions

Ihr Ansprechpartner
Peter Schulten
Geschäftsführer
WESTFALENFINANZ GmbH
www.westfalenfinanz.com

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart ehrt „LogistiKids 2019“

Im vergangenen Jahr beschäftigten sich wieder viele Kinder aus Kindergärten und Grundschulen im Ideenwettbewerb „LogistiKids 2019“ mit Spaß und Engagement mit logistischen Themen. Insgesamt 89 Kindergärten und Grundschulen hatten sich für den Ideenwettbewerb angemeldet, 52 Beiträge wurden eingereicht. In der IHK Mittleres Ruhrgebiet wurden die sechs Siegergruppen des Gemeinschaftsprojekts vom Kompetenznetz Logistik NRW und IHK NRW durch NRW-Wirtschaftsminister, Prof. Dr. Andreas Pinkwart ausgezeichnet.

„Vom Feld auf den Teller – wie kommen die Pommes auf den Tisch?“ und „Entsorgungslogistik - was passiert mit Müll und Wertstoffen?“ lauteten die Fragestellungen. Die im Publikum anwesenden Entscheider aus der NRW-Logistikbranche sowie der NRW-Wirtschaftsminister staunten nicht schlecht über die Kreativität der Beiträge: Vier Filme, ein Comic sowie eine umfangreich gestaltete Fotodokumentation samt nachgebauter Logistikkette. Man war sich einig – alle eingereichten Beiträge hätten den Sieg verdient gehabt. Insofern konnten die Anwesenden die schwierige Aufgabe der Jury nachvollziehen, eine Reihenfolge festzulegen:

Bei den Kindergärten ging der erste Preis an die Kita Uphof aus Hamm. Platz 2 ging an den Kindergarten Müllingsen aus Soest-Müllingsen. Den dritten Platz sicherte sich die Flohkiste Salwey aus Eslohe. Die Jury-Bewertung zum Beitrag des Evangelischen Kindergartens Müllingsen:

„Die Kinder des Evangelischen Kindergarten Müllingsen aus Soest haben einen Film zum Weg der Pommes auf den Teller gedreht. Besonders innovativ war dabei die Arbeit mit kleinen „Kinderreportern“, die in Interviewform den logistischen Weg von der Kartoffel bis zur Pommes nachzeichneten. Insgesamt wirkt der Beitrag des Kindergartens Müllingsen sehr eigenständig – die Kinder scheinen sich



Die Kinder des Evangelischen Kindergartens Müllingsen in Soest erreichten mit ihrem Beitrag den 2. Platz.



Auf den 3. Platz kamen die Kinder des Kindergartens Flohkiste aus Eslohe-Salwey.

viel selbst erarbeitet zu haben. Für die Jury daher ein würdiger zweiter Platz – auch wenn die logistische Kette der Pommes etwas verkürzt dargestellt ist.“

Die Jury-Bewertung zum Beitrag des Kindergartens Flohkiste Salwey: „Der Kindergarten Flohkiste Salwey aus Eslohe hat sich wie alle anderen Gruppen umfassend mit dem Thema beschäftigt, wie aus der Kartoffel Pommes werden und wie deren Logistikkette aussieht. Dabei entstand jedoch ein tolles, selbstgebasteltes Diorama, das sehr anschaulich die Logistikkette der Kartoffel/Pommes zeigt. Zudem wurde eine umfassende Fotodokumentation gebastelt, die u.a. die verschiedenen Exkursionen der Kinder zum Kartoffelbauern und zum Supermarkt zeigt. Da die Logi-

stik im Vordergrund stand und das Ergebnis besonders kreativ - und von den Kindern selbst gebaut ist – war die Flohkiste für die Jury ein klarer dritter Platz.“

Gewinner bei den Grundschulen sind die Ludgerischule aus Ibbenbüren (Platz 1) sowie die Villa Kunterbunt aus Dormagen (Platz 2) und die Leegmeerschule aus Emmerich am Rhein (Platz 3).

NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart übernahm als Schirmherr die Preisverleihung an die sichtlich stolzen Kinder und betonte noch einmal die Bedeutung dieser auch für andere Branchen beispielhaften Aktion.

Alle Siegergruppen erhalten nun neben der Ehrung in der Preisverleihung noch Geldpreise, die von den Sponsoren des Wettbewerbes zur

Verfügung gestellt werden. Möglich machten dies: Duisport, Deutsche Post, Gilog, Redemann Spedition, Rhenus Logistics, Setlog GmbH, SE-GRO, der VVWL e.V. und die WM Group.

Die Partner führen den Wettbewerb LogistiKids auch im Jahr 2020 fort. Die Fragestellungen 2020 lauten: „Schüttgutlogistik – Wie kommt der Sand in unseren Sandkasten?“ (Vorschulgruppen) und „Paketlogistik – Wie kommt das Päckchen zur Oma in Übersee?“ (Grundschulgruppen). Kindergärten, Kitas und Grundschulen können sich ab sofort für den Ideenwettbewerb 2020 anmelden. Anmeldungen sind per Mail oder telefonisch bei Franziska Fretter (IHK Arnsberg, Tel. 02931/878-162, fretter@arnsberg.ihk.de).

Alles ist schwer, bevor es leicht wird

Goldene Buddhafiguren, chinesische Glücksmünzen, Plakate mit japanischen Schriftzeichen und rote Lampions wohin das Auge reicht: Ein Hauch von Asien prägte in diesem Jahr das Ausbilder-Update des IHK-Bildungsinstituts unter dem Motto: „Ausbildungskultur heute: Werte, Willenskraft und Work-Life-Balance“. Als Keynote-Speaker war Marc Gassert zu Gast, der unter anderem von seiner Zeit im chinesischen Kloster Shaolin berichtete.

Roman Bohle, Leiter des IHK-Bildungsinstitutes, dankte in seiner Eröffnungsrede den Ausbilderinnen und Ausbildern, die wesentlich dazu beitragen, die Fachkräfteausbildung und -sicherung in einer starken Region Hellweg-Sauerland voranzutreiben, und begrüßte damit alle 70 Gäste, die am siebten Ausbilder-Update teilnahmen. „555 Gäste durften wir in den bisherigen sieben Ausbildertagungen zählen. 4650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben seit Gründung der Akademie für Ausbilder und Auszubildende im Jahr 2014 an unseren

Seminaren und Lehrgangsveranstaltungen teilgenommen. Mit Spannung erwarten wir in diesem Jahr die 5000. Teilnehmerin oder den 5000. Teilnehmer“, sagte Roman Bohle.

Im ersten Teil der Veranstaltung warteten auf die Ausbilder verschiedene Workshops: Dozent Dr. Andreas Steuter zeigte auf, wie die Ausbildungsbegleiter Stressoren wirksam managen, eine starke Resilienz aufbauen und in jeder Situation sachlich und fachlich kommunizieren. Die Diplom-Psychologin Britta Moskon vermittelte in ihrem

Workshop das Know-how, Werte im Ausbildungsalltag zu verankern. Der dritte Workshop stand unter dem Leitsatz „Der Wille! – Wie Sie ihn antreiben und dauerhaft bei der Arbeit halten“. Dabei erklärte Personalcoach Dirk Hüther, wie Auszubildende wirklich dauerhaft motiviert werden.

Nach zweistündiger Workshopzeit begrüßte dann der Meister in Karate, Taekwondo und Shaolin Kung Fu die Teilnehmer des Ausbilder-Updates: „Alles ist schwer, bevor es leicht wird! Mit dem Wissen der Shaolin zu mehr Disziplin

und Willenskraft“, lautete der Titel des Impulsvortrags von Marc Gassert. Er verbrachte einen Großteil seines Lebens in unterschiedlichen Kulturen auf verschiedenen Kontinenten und erlernte bei namhaften Großmeistern die asiatische Kampfkunst. In München studierte er Kommunikationswissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, in Tokio Japanologie. Nach dem Studium hat er eine Zeit lang im Kloster Shaolin im Zentrum Chinas verbracht. Das Schlafen im Kloster auf Betonboden nur mit einer Matte, das frühe Wecken mit Gong um halb fünf morgens, der einundzwanzig Kilometer lange Morgenlauf und das lange Tagetraining mit Kampfsport, Bewegung und Meditation ließen den Zuhörer erahnen, welche Strapazen damit verbunden waren. Sein Fazit nach dem Aufenthalt: Mit der Peitsche mache man die Menschen kaputt, mit dem Belohnungssystem kriege man die Menschen ebenfalls nicht, denn Motivation verlasse einen schnell, weil sie eine Diva sei – also brauche



Mit Disziplin zum Ziel – die Dozenten des IHK-Bildungsinstituts gingen mit Marc Gassert (li.) auf eine Reise in den fernen Osten: Roman Bohle (2.v.li.), Britta Moskon, Dr. Andreas Steuter (re.).

man die Disziplin.

Als menschliche Antriebskräfte unterschied Gassert die biologischen Antriebe, die individuellen Werte, die auf der jeweiligen Kultur basierten, und die Willenskraft und

schlug damit auch den Bogen zu den vorausgegangenen Workshops. Gassert gab Handlungsanleitungen in Tools, die er jeweils ausführte und mit Beispielen anreicherte: Die fetteste Kröte am Tag zuerst schlu-

BRÜCKENTAGE!

Es gibt 850 Brücken in London, 1.000 Brücken in München und 1.716 in Wien ...
Nutze die Brückentage und entdecke die schönsten Brücken in den gut 40 Zielen ab Dortmund.

cken; Hör auf zu jammern; Lass den Konjunktiv weg; Verzichte zugunsten von jemand anderem auf etwas, Nutze Dein Wissen; Fokussiere Dich und bündele deine Konzentration.

Eine eindrucksvolle Übung, ganze drei Minuten in der Hocke zu bleiben, nutzte Gassert, um zu demonstrieren, was in Körper und Geist ablaufe. Eine nahezu magische Darbietung – das Verbiegen eines Stahl-Stabes von Hals zu Hals

– ließ die Teilnehmer erahnen, was allein mit Hilfe von Konzentration und Willenskraft möglich sein kann. Gegen Ende schlug Gassert mit einem Hieb einer gefüllten Flasche den Boden aus als Sinnbild für einen Burnout, bevor er an einem alten chinesischen Set-Spiel die menschlichen Wünsche und Hoffnungen versinnbildlichte.

„Wir freuen uns, den Teilnehmern einen inspirierenden Nachmittag geboten zu haben, aus dem sicher-

lich jeder etwas für seine Arbeit herausziehen konnte“, resümierte Roman Bohle abschließend und gab noch einen Ausblick auf das nächste Ausbilder-Update am 2. März 2021. Dann werden sich die Auszubildenden aus der Hellweg-Region einer Challenge im Bereich Projektmanagement stellen. Infos sind bereits online unter www.ihk-bildungsinstitut.de oder können erfragt werden bei Ute Schemmann (schemmann@arnsberg.ihk.de).

Zahlen und Fakten 2019

Das Jahr 2019 war wieder ein ereignisreiches Jahr für die IHK. Der Rückblick zeigt, wie sich die IHK und insbesondere das Ehrenamt mit dem Präsidenten und den Gremien für die Wirtschaft in der Region einsetzt.

Höhepunkt des Jahres war der Ehrenamtstag im Juni. Rund 550 Mitglieder aus Vollversammlung, Fachausschüssen, Prüfungsausschüssen und IHK-Gremien waren der Einladung zum Ehrenamtstag gefolgt und hatten sich im Garten des Jagd-schlusses Herdringen eingefunden. Ein starkes bürgerschaftliches En-

gagement sei Ausdruck von Selbstvertrauen, betonte Rother in seiner Begrüßung und dankte den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. Als Festredner war Abt Stefan Schröer von der Benediktiner-abtei Königsmünster in Meschede zu Gast. Dieser betonte die Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft, aber auch für die persönliche Entwicklung des Menschen.

Gleich zu Jahresbeginn wurde die City von Arnsberg-Neheim als NRW-weit attraktivste City in der Kategorie 50-100.000 Einwohner ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist das Ergebnis der zum dritten Mal durchgeführten Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“ von IfH und IHKs. Mit der Durchschnittsnote von 1,9 bewerteten die fast 200 befragten Passanten die Attraktivität der Innenstadt von Neheim in den Bereichen Angebot, Ambiente und Erreichbarkeit. Neben Neheim wurden vier weitere City bewertet: Bad Sassen-dorf überrascht mit vergleichsweise

jungen Besuchern und hoher Aufenthaltsqualität, Lippstadt punktet mit seinem breiten Einzelhandelsangebot und guter Gastronomie, Meschede kann nach dem Umbau mit neuen Angeboten punkten und Sundern ist die Stadt der kurzen Wege.

Mit der Frage „Brexit – What will Change?“ hatten im Februar die drei südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen zur gleichnamigen Infoveranstaltung eingeladen. Rund 120 Unternehmensvertreter waren der Einladung nach Arnsberg gefolgt. Gastredner Arndt G. Kirchhoff verdeutlichte, dass es nach dem Brexit nicht nur um Zölle gehe, sondern auch um nichttarifäre Handelshemmnisse. Matthias Dubbert, Leiter des Referats Europapolitik beim DIHK in Brüssel, empfahl in der Podiumsdiskussion, die Verträge mit den Geschäftspartnern zu überarbeiten. Darin müsse geregelt sein, was nach dem Brexit passiert und wer die Zölle zahlt.

Neben dem Brexit bewegte auch



Nir bringen jedes Blech in Form

HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de

die Europawahl im Mai die Region. Gemeinsam haben die Präsidenten der drei südwestfälischen IHKs zum Wahlgang aufgerufen und darauf hingewiesen, dass für die Wirtschaftsregion Südwestfalen die Zukunft der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung ist. Hans-Günther Trockels, Max Clemens Jungeblodt, Torsten Krebs und Michael Haeser diskutieren zudem mit Schülerinnen und Schülern an den Berufskollegs Soest, Lippstadt und Meschede über die Vorzüge der EU.

Das Einzelhandelslabor Südwestfalen hat im März in Soest mit der Veranstaltung „Fit für die Zukunft“ die erste Etappe in der Digitalisierung des Einzelhandels in der Region abgeschlossen. Gemeinsam mit rund 150 Einzelhändlern, Gästen und NRW-Wirtschaftsminister Professor Andreas Pinkwart haben die Projektpartner gleichzeitig die nächste Runde eingeläutet. Im Herbst ist das Nachfolgeprojekt City Lab Südwestfalen gestartet.

Seit Juni ist ein reisender Roboter in der Region unterwegs und bringt die Digitalisierung in die Ausbildungsbetriebe. Jeweils für ein bis vier Wochen können die Auszubildenden die Zukunftstechnik direkt an konkreten Aufgaben im eigenen Betrieb erlernen. Bei dem Roboter handelt es sich um ein kollaborierendes System, auch Cobot genannt. Auszubildende können so selbstständig Projektaufgaben mit dem Roboter lösen. Dabei erwerben sie zusätzlich zum fachlichen Wissen, eine der wichtigsten Kompetenzen der Zukunft: Problemlösefähigkeit. Die IHK koordiniert das dreijährige Projekt, an dem sich elf Unternehmen beteiligen.

Im September haben die IHKs aus Arnsberg, Hagen und Siegen den 2. Südwestfälischen Elektromobilitäts-

Tagesgeschäft

		2017	2018	2019*
1.	Stellungnahmen an Behörden/Gerichte			
1.1	zu Fragen der Bauleitplanung	170	190	140
1.2	zum Handelsregister	551	411	494
1.3	zu Förderanträgen	64	67	57
2.	Außenwirtschafts-Dokumente			
2.1	Ursprungszeugnisse	11.654	12.118	13.245
2.2	Handelsrechnungen etc.	3.527	3.748	4.265
3.	Berufsbildung			
3.1	Neu eingetragene Ausbildungsverträge	2.290	2.302	2.315
3.2	Ausbildungsverhältnisse insgesamt	5.924	6.027	5.976
3.3	Abschluss- und Zwischenprüfungen	4.379	4.222	4.254
3.4	Prüfungen (Weiterbildung)	758	709	753
4.	Weiterbildung			
4.1	Veranstaltungen	666	613	642
4.2	Teilnehmer	5.879	5.068	5.393
5.	IW-Studenten	902	743	582
6.	Beratung v. Unternehmen/Gründern			
6.1	Innovation, Umwelt	1.515	1.276	1.315
6.2	Finanzierung, Betriebswirtschaft	1.582	1.437	1.592
6.3	Mentoren-Einsätze	81	81	64
6.4	Online-Beratung Gründungswerkstatt	56	56	52

tag ausgerichtet. Veranstaltungsort war erneut das Gelände der Infineon Technologies AG in Warstein-Belecke. Im Mittelpunkt stand die politische Keynote von Oliver Wittke. Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie referierte über die elektromobile Zukunft aus Sicht der Bundesregierung. Wittke lobte zudem die Region für ihre Strategie bei der Elektromobilität.

Neben den großen Terminen gab es auch eine Reihe weiterer Ereignisse: Die beiden Briloner Firmen Egger Holzwerkstoffe und Condensator Dominit ergänzen seit letztem Jahr das Verzeichnis der Weltmarktführer und Bestleistungen aus

Südwestfalen. Die IHK Arnsberg ist Deutschlandweit führend mit 1.300 IHK-Teilqualifizierungen. Im letzten Jahr wurden nicht nur 137 Ausbildungsbeste, 38 Weiterbildungsbeste ausgezeichnet, sondern auch acht Landesbeste und zwei Bundesbeste. Das von den IHKs in Auftrag gegebene Gutachten zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens PAD belegt die hohe Bedeutung des Airports aus regionalwirtschaftlicher Sicht.

Zehnmal erschien das Magazin wirtschaft. Die Schwerpunktthemen behandelten zum Beispiel den Brexit, das IHK-Ehrenamt, den Ausstieg aus der Kohle, Europa oder das Thema IT-Sicherheit.

bec

Der Tourismus im Dezember 2019

	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	Betriebe	November	+/-Vorjahr in	November	+/-Vorjahr in	Jan.-November	+/-Vorjahr in	Jan.-November	+/-Vorjahr in	
NRW	4.859	1.823.690	2,2	3.849.551	1,7	24.309.650	2,6	53.259.784	2,6	
Sauerland*1	814	146.022	1,2	472.438	0,7	2.193.046	o.A.	6.759.531	-0,7	
IHK-Bezirk Arnsberg	599	121.090	3,7	419.863	3,1	1.727.785	0,6	5.746.256	0,3	
HSK	444	89.258	3,3	299.032	3,4	1.281.649	-0,1	4.082.388	o.A.	
Arnsberg	26	5.589	-2,3	16.364	2,2	77.196	0,3	199.447	1,0	
Bestwig	15	2.037	-7,6	5.636	-8,0	39.851	3,3	105.399	3,9	
Brilon	28	3.121	9,4	11.893	3,1	46.461	1,3	154.896	4,7	
Eslohe	21	2.262	9,9	8.918	10,0	36.666	0,6	143.604	1,7	
Hallenberg	11	2.130	-6,8	5.592	-6,3	32.775	-0,7	76.552	0,2	
Marsberg	9	622	-13,4	1.493	-15,6	12.550	-2,1	33.998	0,4	
Medebach	23	17.624	30,8	66.763	24,2	208.928	-4,3	801.862	-4,4	
Meschede	25	3.797	-0,7	8.403	-4,8	76.672	3,4	178.178	5,9	
Olsberg	39	3.982	10,4	12.257	14,5	65.548	1,2	159.901	-7,1	
Schmallenberg	89	13.256	9,6	49.970	3,1	200.978	2,0	768.831	0,4	
Sundern	33	5.565	-15,5	11.671	-17,5	109.929	1,1	248.424	0,5	
Winterberg	125	29.273	-5,5	100.072	-3,7	374.095	-0,5	1.211.296	1,5	
Kreis Soest	155	31.832	4,7	120.831	2,3	446.136	2,6	1.663.868	1,3	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	29	7.652	15,3	40.412	2,3	82.542	-3,1	497.094	-2,3	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	16	3.267	12,5	15.305	6,8	46.022	11,4	218.638	4,7	
Geseke	4	2.079	8,9	5.623	2,9	24.435	26,4	41.504	38,2	
Lippetal	6	155	78,2	348	103,5	3.223	11,8	6.900	13,8	
Lippstadt	21	4.144	12,9	19.085	3,9	69.202	8,4	276.143	-1,7	
Möhnesee	20	2.375	2,6	11.297	7,7	64.892	-2,8	233.368	0,6	
Rüthen	10	764	-15,4	1.889	-0,2	19.568	1,7	49.008	-1,7	
Soest	16	7.613	-7,8	13.306	-0,5	80.244	-3,6	149.167	4,8	
Warstein	17	1.318	7,4	7.104	-10,5	20.190	14,0	104.830	5,5	
Welver	3	127	8,5	294	-10,4	2.125	-4,6	5.815	23,0	
Werl	6	1.921	1,4	3.188	2,1	26.361	2,4	43.047	5,0	
Wickede/Ruhr	4	266	-12,8	2.713	-2,1	4.734	2,4	33.740	-0,3	

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----
Elisabeth Susewind
Tel. 02931 878-205
susewind@arnsberg.ihk.de

Sichern Sie sich Ihren Bildungsschëck!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.
Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzle_Foerderungsmoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2019		2020	
	November	Dezember	Januar	Februar
FÜR DEUTSCHLAND				
2015 = 100	105,3	105,8	105,2	105,6
FÜR NRW				
2015 = 100	105,4	105,9	105,3	105,8

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW
---mehr-----
<http://www.destatis.de>
Tel. 0611 754777
verbraucherpreisindex@destatis.de

Berater müssen gut zuhören können

Mit Konzepten von der Stange ist Mittelständlern wie Lönne nicht geholfen



PRÜNKE & KOLLEGEN
Strategische Kommunikation

Ewald Prünke



Maximilian Buchberger-Lönne
Geschäftsführer

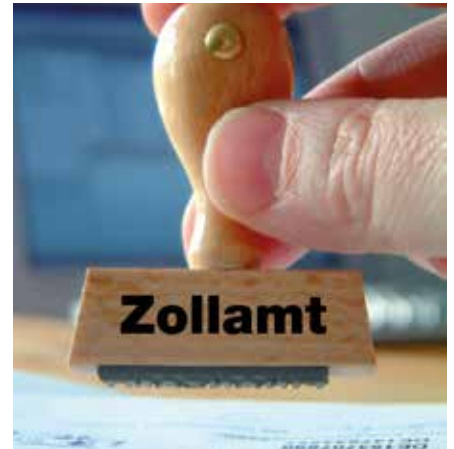
LÖNNE
UMWELTDIENSTE



Carnets ATA können zurückgefordert werden

Die internationalen Zollpassierscheinhefte Carnet ATA sind nach Ablauf ihrer Gültigkeit der Industrie- und Handelskammer zurückzugeben. Die IHK bewahrt die Unterlagen drei Jahre (allgemeine Reklamationsfrist) auf, um eventuellen ungerechtfertigten Zollforderungen ausländischer Zollverwaltungen entgegenzutreten. Zum Teil existieren im Ausland jedoch längere Verjährungsfristen. Damit

Carnetinhaber ggf. später eingehende Zollforderungen abwehren können, bietet die IHK Arnsherg an, die 2011 bis 2014 ausgestellten Carnets zurückzufordern. Nicht bis spätestens 30. Juni 2020 angeforderte Carnets wird die IHK vernichten. Carnets können beim Fachbereich International, Brigitte Goeke, Tel. 02931/878-140, Fax 878-241, E-Mail: goeke@arnsberg.ihk.de, angefordert werden.



WERNEKE

LOGISTIC

Abholen. Registrieren. Konfektionieren. Ordnen. Bringen

Machen Sie den Test, wir sind schnell am Telefon. Grundsätzlich gilt: Im Unterschied zu anderen Speditionen beschränken wir uns auf das Wesentliche und erreichen damit eine hohe Umschlagfrequenz pro Tag.

Keine Ware bleibt länger als nötig bei uns.

- 23.000 m² Logistikfläche mit unmittelbarer Autobahnanbindung
- Transport ab Produktionsstandort im In- und Ausland inklusive Seehäfen
- Containerentladung/Palettisierung
- Kommissionierung und Konfektionierung mit Stretchmaschinen
- Regal- und Blocklagerung inklusive Hochregallager
- Zollabwicklung
- Ladehilfsmittel (durchschnittlich 15.000 Europaletten und Gitterboxen im Bestand)
- Individuelle logistische Zusatzdienstleistungen (Co-Packing, Etikettierung, Konfektionierung)
- Pick und Pack
- Hallenscanning in Echtzeit

Werneke Logistic GmbH & Co. KG
 Hafervöhdde 1 • 59457 Werl • www.werneke.de

50 JAHRE
VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de

Dieser Ausgabe liegt die Beilage
der Firma **Wortmann** bei!

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

INTERESSE?

Diese Beilage kostet Firmen aus dem Kammerbezirk nur 97 Euro netto zzgl. MwSt. pro Tausend zzgl. einer einmaligen Porto-Pauschale von 10 € pro Tausend netto.
Tel. 02947-970211 bruby@prietex-medien.de

Der nächste Anzeigenschluss ist am

17. April 2020

PRIOTEX

MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.prietex-medien.de ·
E-Mail: info@prietex-medien.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

April - Mai 2020

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

Grundlagen des Rechnungswesens
Beginn: 20.04.2020, 18.00 Uhr

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Digitaler Erfolg durch analoge Stärke
Beginn: 06.05.2020, 09.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

MS-EXCEL 2016/365 - Update
Termin: 27.04.2020, 09.00 Uhr

Content-Marketing-Manager (IHK)
Beginn: 12.05.2020, 09.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

Personalfachkraft (IHK) Online
Beginn: 23.04.2020, 18.00 Uhr

**Das 1x1 der internationalen Vertragsge-
staltung**
Termin: 28.04.2020, 09.00 Uhr

**Systematische Personalentwicklung für
mittelständische Unternehmen**
Beginn: 11.05.2020, 09.00 Uhr

KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

Ghostwriter-Seminar
Beginn: 27.04.2020, 09.00 Uhr

Rhetorik I
Beginn: 11.05.2020, 09.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

Bessere Texte im Beruf
Termin: 20.04.2020, 09.00 Uhr

Effektive Chefentlastung
Beginn: 29.04.2020, 09.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

Moderne Umgangsformen
Termin: 21.04.2020, 09.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

**Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)
- Online**
Beginn: 21.04.2020, 18.00 Uhr

**Geprüfte/r Fachkaufmann/-frau für
Vertriebsmanagement (IHK)**
Beginn: 28.03.2020, 08.30 Uhr

SPRACHLICHE WEITERBILDUNG

Englisch für den Beruf - A2
Beginn: 23.04.2020, 18.00 Uhr

TECHNISCHE WEITERBILDUNG

**Fachkraft Licht- und Leuchtentechnik
(IHK)**
Beginn: 22.04.2020, 09.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

**Strategien für erfolgreiches Verkaufen
(IHK)**
Beginn: 22.04.2020, 09.00 Uhr

Vertriebsspezialist (IHK) Online
Beginn: 06.05.2020, 18.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich online,
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.



ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen.

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100

40 Jahre

**Falke KGaA,
Schmallenberg**
Jeganathan Somasundram
Murukesa Kanapathipillai

35 Jahre

**WHW Langenfeld GmbH
& Co. KG, Wickede**
Helmut Hohl

30 Jahre

**WESTKALK Vereinigte
Warsteiner Kalksteinin-
dustrie GmbH & Co. KG,
Warstein**
Andreas Hösler

25 Jahre

**GMW-CNC GmbH,
Möhnesee**
Werner Götze

**HOPPECKE Batterien
GmbH & Co. KG, Brilon**
Houshang Rezaei

**Heinrich Jungeblott
GmbH & Co. KG, Warstein**
Dirk Bittner

**M. Busch GmbH & Co.
KG, Bestwig**
Stefan Flasshar
Maik Peters

**META-Regalbau GmbH &
Co. KG, Arnsberg**
Harun Tecer
Dirk Ewers
Martin Schnelle

**Möbel Knapstein GmbH
& Co. KG, Schmallenberg**
Ingrid Kuhlmann

**SIEPMANN-WERKE
GmbH & Co. KG, Warstein**
Markus Reine
Jürgen Kicinski

**Walter Hillebrand GmbH
& Co. KG Galvanotechnik,
Wickede**
Markus Röhr
Thomas westermann



Gewerbefbau ist Vertrauenssache

LOGISTIKZENTREN KOMMEN GUT AN

Die bereits 15. individuelle Zustellbasis in vier Jahren entstand mit der Expertise von Eudur-Bau. Im Rheda-Wiedenbrücker Ortsteil Lintel wurde die Logistikhalle (710 m²) mit Verwaltungsgebäude (215 m²) nun nach nur vier Monaten Bauzeit von Deutsche Post DHL eröffnet.

Weitere Infos unter
www.eudur.de



Gerne realisieren wir auch Ihr individuelles Bauvorhaben. Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten!



EUDUR-Bau GmbH & Co. KG

Alte Ziegelei 1 | 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 0 52 45 / 84 19 - 0 | www.eudur.de | info@eudur.de

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Elektromotoren
**Getriebe-
motoren**
**Elektro-
werkzeuge**
Pumpen

**Elektromaschinen
LINGEMANN** GmbH
& Co.
KG
VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Wir sind der leistungsstarke
Fachbetrieb in Ihrer Nähe.
Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller

Gewerbegebiet Wiebelsbrölle · Wiebelsbröllestr. 48 · 59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937

**GESCHÄFTS-
VERBINDUNGEN
AUSLAND**



Ansprechpartner:
Klaus Wälter
Tel. 02931 878-141
Fax 02931 878-241
waelter@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-
BÖRSE**



Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen



Ansprechpartnerin:
Franziska Fretter
Tel. 02931 878-162
Fax 02931 878-8162
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf. Weitere Angebote unter www.ihk-recyclingboerse.de

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

ANGEBOTE

CHEMIKALIEN

Zinc-Cyanamide/Bleimennige; Menge: ca. 12 t/e; Verpackung: in Säcken; Anfallstelle: Niederbayern PA-A-6389-1

Natriumtripolyphosphat, Lieferung aus 2014, Menge: 1525 kg/e, Mindestabnahme: komplette Menge; Verpackung: in Säcken; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen; Frau Blansche-Schäfer, 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6402-1

KUNSTSTOFFE

Poly-Beutel aus PE, 400 x 700 x 0,025, Ausf. Gelocht Durchmesser 10mm und Warnhinweisen; Menge: 36.700 St/e; Verpackung: in Kartons; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6375-2

Poly-Beutel aus PE 350 x 150 x 420 x 0,025mm aus LDPE, ** Mit PE-Symbol ** MIT 10mm Lochung mit koreanischem Aufdruck; Menge: 18.200 St/e; Verpackung: in Kartons; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6376-2

PET Pellet schwarz/grau; Menge: 14 t/e; Verpackung: Big Bag; Anfallstelle: Mönchengladbach; Preis: VB; KR-A-6400-2

Alt-PVC-Fenster und PVC-Rollladen aus dem Wohnungsrückbau oder Sanierung. In unserer Recycling-Anlage werden durch verschiedene Zerkleinerungs- und Trennprozesse die Alt-PVC-Fenster und Rollladen in ihre Bestandteile zerlegt und entsprechend getrennt. Sämtliche Materialien werden dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt; Menge: jede/ur anfallend; Transport: Anlieferung; Anfallstelle: M. Daldrup GmbH, Diepenheimstraße 1, 48624 Schöppingen, Frau Daldrup, Tel. 02555-8617-0; m.daldrup@daldrup-kunststoff.de MS-A-6398-2

METALL

Kondensatoren, zur weiteren Verarbeitung, AVV.- Nr. 160215; Menge: ca. 2 t/ur anfallend; Kontakt: Wertstoffgewinnung Denzin, Einsiedler Hauptstraße 13, 09123 Chemnitz, Herr Denzin, Tel. 037209/702916, wolframdenzin@t-on-

line.de, www.wertstoff-denzin.de
C-A-6405-3

PAPIER/PAPPE

Neutraler Wellpappkarton braun N, 705 x 95 x 67 mm, FEFCO 0470 B-Welle, Menge: 1700 St/e; Transport: nach Absprache Anfallstelle: Sundern AR-A-6377-11

Neutraler Wellpappkarton braun, 256 x 245 x 366 mm A. QUAL. 60100 CB; Menge: 1100 St/e; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6378-10

Neutraler Wellpappkarton braun, 76 x 76 x 646 mm, A. QUAL. 41600 B, Menge: 1400 St/e; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6379-11 Papier/

PAPPE

Gepresste Pappballen aus der Ballenpresse, Menge: ca. 500 kg/St, r anfallend, überwiegend unbedruckte Wellpappe, bisherige Einstufung vom Entsorger Kaufhausaltpapier, Abholungszyklus flexibel, Größe ca. HxBxT 100x75x150 cm; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Procedes Chenel Beilken Digital Printing Werbeges. mbH, Flughafenstr. 4A, 27809 Lemwerder, Frau Henke, Tel. 0421-69352-56; henke@procedes.de HB-A-6393-4

HOLZ

Palettenholz zersägt in Kisten verpackt, Das Holz stammt alles von Einwegpaletten und ist in Kisten verpackt und abgedeckt. Das gesägte Holz ist zu verkaufen. Menge: ca. 250 kg/Kiste/e; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Lippe; LIP-A-6388-5

Sägespäne, Holzschnitzel, (wird auf Grund der Holzbearbeitung produziert) - Kiefer- Nadelhölzer , Lagerort draußen, feucht, Abhole : Am Bahnhof 2, 29393 Groß Oesingen; Menge: 100 t/r anfallend; Verpackung: lose; Transport: nur Selbstabholung; Kontakt: Hanse Holzwerk & Handels GmbH, Hinterm Graben 33, 21029 Hamburg; Herr RAHMAN, Tel. + 494033376111, office@hanseholzwerk.de HH-A-6412-5

Holzabschnitte Ab 10mm. Nadelholz, Kiefer; Preis: Absprache; Abholen: Am Bahnhof 2, 29393 Groß Oesingen; Menge: 150 t/m/r anfallend; Mindestabnahme: 20 t; Verpackung: lose; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: 29393; Kontakt: Hanse Holzwerk & Handels GmbH, Hinterm Graben 33, 21029 Hamburg, Herr RAHMAN; Tel. + 494033376111; office@hanseholzwerk.de HH-A-6413-5

BAUBÄLLE/BAUSCHUTT

AVV 170605 Dachdämmmaterial. Der Asbestgehalt überschreitet mit 1 bis 5 Gew Prozent geringfügig den Zuordnungsgrenzwert von 0,1 Gew. Prozent. Der Abfall wurde daher als asbesthaltiger Abfall

Schlüssige Systeme für hochwertige Böden und Sonder-Abdichtungen

GUSSASPHALT
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

SCHROEDER GMBH
Auf'm Brinke 15
59872 Meschede
Fon 0291 / 9023-0
schroeder-gmbh.de

waagen-hoffmann

www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg
Tel:02931-10142 • Fax:02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

eingestuft. Es handelt sich um mit Polystyrol verklebte Bitumenbahnen; Menge: ca. 120 cbm/e; Verpackung: Big Bags; Transport. Anlieferung möglich; Anfallstelle: 34346 Hann. Münden

HA-A-6387-10

VERPACKUNGEN

Versandpapphüllen, Hartpapierhüllen in unterschiedlichen Längen und Stärken. Durchmesser 77 mm, Länge min. 2400 mm - max. 5000 mm Stärke min. 2,5-5 mm. Datenblatt vorhanden auf Anfrage, Hülsenwickelkarton 100% Altpapier; Menge: 500 kg/r anfallend; Verpackung: Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Lemwerder; Kontakt: Procedes Chenel Beilken Digital Printing Werbeges. mbH, Flughafenstr. 4A, 27809 Lemwerder, Frau Henke, Tel. 0421-69352-56, henke@procedes.de

HB-A-6392-11

SONSTIGES

Ballistische Schutzwesten, Splitter-schutzwesten, ballistische Pakete, textile Hüllen und sämtliches Zubehör; Menge: unbegrenzt/ur anfallend; Anfallstelle: Europa HU-A-6396-12

NACHFRAGEN

METALL

Leiterplatten CPU Platinen Klasse 1/2/3, Platinen CPUs gesucht; nur gewerblich; Menge: jede/r anfallend und ur/ 250 kg/ nach Absprache; Transport: Absprache; Kontakt: Sauerländer Wertstoff GmbH, Steinrütze 1, 59955 Winterberg, Herr Tausch, Tel. 01755305082 AR-N-6315-3

PAPIER/PAPPE

Wir suchen ständig größere Menge von Sonderposten Backpapier aus Lagerbeständen II. Wahl - braunes Silikonpapier, doppelt beschichtet, Gewicht ca. 39-41 g/m²; Menge: 2t/r anfallend; Transport: Absprache; Anfallstelle: DE, AT, Benelux; Kontakt: TSH Ewa Joanna Tarczynski, An der Mehr 24, 58511 Lüdenscheid, Herr Tarczynski, Tel. 02351/83019, TarczynskiStoff@t-online.de

HA-N-6406-4

TEXTILIEN/LEDER

Wir suchen regelmäßig Textile Abfälle zur Stofflichen Verwertung 100000 kg; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Europa KR-N-6401-6

Stoffe, Gewebe, roh und fertig für Bekleidung, Deko, Heimtext, Möbel etc. Wir sind ein Großhandelsunternehmen mit vielen Export-Möglichkeiten für preiswerte Stoffe, Gewebe, Strick und

Gewirke, die z.B. aus der Mode sind oder Fehler haben. Wir suchen ständig sogenannte stocklots, leftovers, obsoletes, also Überhangware; Menge: 1.000-1.000.000 k/sowohl e als auch r, z.B. wöchentlich oder monatlich; Verpackung: unverpackt, lose oder verpackt; Transport: ab Anfallstelle innerhalb Deutschlands und Anrainerstaaten; Preis: VS; Kontakt: Karl Conermann GmbH, Am Goldhügel, Rheine, Herr Conermann, Tel. 05971-98870, info@conermann.de MS-A-6404-6

VERPACKUNGEN

Vollpappe, In Auftrag unser Osteuropäische Kunden suchen div. Sonderposten, II Wahl von: -Vollpappe, Grau Karton, -Falsch bedruckte Bierdeckel Vollpappe. -Zwischenlage Karton Div. Maß, Gramm 700-1200 g/m², bitte alles anbieten; Menge: ca. 2t/r anfallend; Verpackung: Absprache; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: DE, AT, Benelux; Kontakt: TSH Ewa Joanna Tarczynski, An der Mehr 24, 58511 Lüdenscheid, Herr Tarczynski, Tel. 02351 83019, TarczynskiStoff@t-online.de

HA-N-6391-11

SONSTIGES

Notebook und Laptop Zubehör gesucht: Netzteile, Ladegeräte, AC Adapter, Dockingstationen, Akkus, Server Netzteile; gebraucht, Posten, Lagerbestände; Menge: Stück oder kg Basis 500-5.000 r anfallend; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: DE; Preis: VB; Kontakt: JPP Import & Export, Grünwalder Berg 23, 42105 Wuppertal, Herr Paciorekowsky, Tel. 0202 309 80 20, jppco@t-online.de W-N-6390-12

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Ansprechpartnerin:
Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

HANDELS-REGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Lösungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sasendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmallenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welper, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 7710 **Shendao GmbH & Co. KG**, Arnberg, Holzenweg 57. Sitz von Menden nach Arnberg verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Shendao Verwaltungs GmbH.

A 8514 **Fliessen Ratz oHG**, Olsberg, Siepenstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafter: Gerhard Ratz und Maurice Ratz.

A 8515 **Steffen Immo KG**, Arnberg, Limbergstr. 20. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Wolfgang Steffen. 3 Kommanditisten.

A 8516 **Dachdecker Görlich GmbH & Co. KG**, Sundern, Auf der Heide 53 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: Dachdecker Görlich Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 8517 **Great Oak Datenschutz GmbH & Co. KG**, Winterberg, Ruhrstr. 16. Sitz von Rostock nach Winterberg verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Great oak Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8519 **Ludwigs Gebäudereinigung e. K.**, Wickede, Westerhaar 21. Inhaber: Bernhard Ludwigs.

A 8520 **Müller Grundbesitz Schwemcker Weg Vermögensverwaltungs KG**, Soest, Springstr. 18. Persönlich haftender Gesellschafter: Peter Karlheinz Müller. 2 Kommanditisten.

A 8521 **Lippe-Apotheke Julian Bathke e. K.**, Lippetal, Lippborger Str. 14. Inhaber Julian Bathke.

A 8522 **Stephanus Apotheke Julian Bathke e. K.**, Lippetal, Am Bahnhof 8. Inhaber Julian Bathke.

A 8523 **MahlAnderz Gastro GmbH & Co. KG**, Möhnesee, Möhnestr. 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: MahlAnderz Gastro Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 8524 **Die Eventmanufaktur Risse-Rottke GmbH & Co. KG**, Warstein, Silbkestr. 20. Persönlich haftende Gesellschafterin: Risse-Rottke Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8526 **Maxmo Apotheke im Kaufland Arnberg e. K.**, Arnberg, Westring 10. Inhaber: Mircea-Lucian Sabau.

B 11009 **Shendao Verwaltungs GmbH**, Arnberg, Holzener Weg. Sitz von Menden nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Raimond Lympius und Susanne Lympius; sie sind einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13169 **Selbstverteidigungsschule Wing Chun-Wing Fight UG (haftungsbeschränkt)**, Arnberg, Widayweg 6. Geschäftsführer: Carlos Uhe; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13173 **GVP Holding GmbH**, Olsberg, Schloss Antfeld 1. Geschäftsführer: Franz-Egon von Papen und Maximilian von Papen; sie sind einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13176 **Rohe interim GmbH**, Arn-

berg, Karl-Zelter-Str. 20. Geschäftsführer: Stephan Rohe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13177 Richard Meyer Beteiligungs GmbH, Rüthen, Nettelstädt 6. Geschäftsführer: Richard Meyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13178 Mazarese Elektronik GmbH, Hallenberg, Weifer Weg 1. Geschäftsführer: Aldo Mazarese; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13180 KEKERIX UG (haftungsbeschränkt), Winterberg, Bergfreiheit 63. Geschäftsführer: Cornelis Hermanus van Kekerix; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13181 GR Grundbesitz GmbH, Möhnesee, Im Sonneneck 5. Geschäftsführer: Georg Konrad Rütger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13182 Gerlach Equity GmbH, Soest, Jakobi-Nöthen-Wallstr. 14. Geschäftsführer: Dr. Andreas Gerlach; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13183 kasoku Consulting GmbH, Arnberg, Michaelstr. 32-34. Sitz von Berlin nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Sebastian Hillebrand; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13184 Centrotec SE, Brilon, Am Patbergschen Dorn 9. Vorstandsmitglieder: Bernhard Pawlik, Günther Wühr und Dr. Thomas Kneip; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13186 Thiele Dienstleistungen & Verpackung UG (haftungsbeschränkt), Werl, Runtestr. 34b. Geschäftsführer: Jan Ulrich Thiele; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13187 Energieinvest Verwaltungs GmbH, Werl, Kunibertstr. 9. Geschäftsführer: Markus Burghardt und Frank Peter Bartel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13188 Building Networks UG (haftungsbeschränkt), Winterberg, Talstr. 4. Geschäftsführer: Jan Kappen; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13190 Maik Schulte Kfz-Meisterwerkstatt GmbH, Sundern, Endorfer Str. 33. Geschäftsführer: Maik Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13192 Dunkel Autokran Meschede GmbH, Meschede, Im Schwarzen Bruch 34. Geschäftsführer: Sebastian Dunkel und Klaus Peter Dunkel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13194 Wohnen und Leben Vermietungs-GmbH, Arnberg, Fuchspfad 1. Sitz von Ahlen nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Amani El-Sharafi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13195 M-Montage UG (haftungsbeschränkt), Welver, Flurstr. 6. Geschäftsführer: Sandra Markert; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13196 AnSi Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Soest, Alter Hellweg 9. Geschäftsführer: Silke Rother und Andreas Rother; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13197 MahlAnderz Gastro Verwaltungs-GmbH, Möhnesee, Möhnestr.10. Geschäftsführer: Zehra Gabriel und Stefan Gabriel; sie sind einzelvertretungsbe-

rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13200 No. 7 IT UG (haftungsbeschränkt), Wickede, Am Nesselbruch 7. Geschäftsführer: Dominik Schubert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13202 Ovium 4 GmbH, Soest, Werler Landstr. 213. Geschäftsführer: Bert Destrooper; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13203 Fritz Rennebaum UG (haftungsbeschränkt), Ense, Fasanenweg 1. Friedhelm Rennebaum; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13205 Magnus Beteiligungsgesellschaft mbH, Marsberg, Grüner Weg 17. Geschäftsführer: Philipp Graf Schack von Wittenau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13207 A & A Distribution UG (haftungsbeschränkt), Soest, Kesselfuhr 60. Geschäftsführer: Ahmed Raza Shah; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13209 Nesterenko Verlag UG (haftungsbeschränkt), Arnberg, Klausenstr. 20. Sitz von Berlin nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Sigrid Nesterenko; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft durch sämtliche Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13210 SieBra Verwaltungsgesellschaft mbH, Wickede, Christian-Liebrecht-Str. 6. Sitz von Bergkamen nach Wickede verlegt. Geschäftsführer: Markus Siering und

Michael Brause; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13211 CM Verwaltungs GmbH, Brilon, Friedrichstr. 5. Geschäftsführer: Christoph Mörchen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13212 Mischkowski Holding GmbH, Bad Sassendorf, Lohner Höhe 13. Geschäftsführer: Markus Mischkowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13213 Ingenieurbüro Lehnert GmbH, Werl, Unionstr. 20. Geschäftsführer: Hartmut Lehnert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13214 Reifen Cross UG (haftungsbeschränkt), Arnberg, Bahnhofstr. 85. Geschäftsführer: Muzaffer Kocan; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13215 Sauerland Motorbikes GmbH, Bestwig, Wiemecker Feld 8. Geschäftsführer: Rolf Gustav Klüh und Timo André Lopes Castro; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13216 Heuberg Komplementär GmbH, Lippetal, Büninghausener Str. 8a. Geschäftsführer: Daniel Tönnessen und Matthias Tönnessen; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13217 Cafe Extrablatt Winterberg GmbH, Winterberg, Rheiner Str. 2. Geschäftsführer: Christoph Wefers; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13219 J I Produktmanagement GmbH, Brilon, Petersborn 58. Geschäftsführer: Norbert Wüllbeck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis

im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13220 **IT Beratung Schuettler UG (haftungsbeschränkt)**, Medebach, Soester Str. 29. Geschäftsführer: Marco Helmut Söder-Schüttler; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 7772 **Hans Weier Dachdeckermeister e. K.**, Geseke, Enigheimer Weg 35. Inhaber: Hans Weier.

A 7781 **Lackexpress GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Erwitter Str. 118. Persönlich haftende Gesellschafterin: SAMU GmbH. 1 Kommanditist.

B 14348 **epp human resources GmbH**, Lippstadt, Lange Str. 21. Sitz von Frankfurt am Main nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Filippo Bosco; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14351 **H + S GmbH**, Lippstadt, Windmüllerstr. 26. Geschäftsführer: Frank Sprenger und Ralf Henkemeier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14360 **Schnorbus Group GmbH**, Geseke, Am Schwarzen Weg 21. Geschäftsführer: Steffen Schnorbus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Natalia Diena.

B 14375 **schütmaat wohnraum GmbH**, Lippstadt, Schanzenweg 5. Geschäftsführer: Ralf Schütmaat; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 1975 **BJB GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokuren Erwin Lingemann und Ulrich Klein sind erloschen.

A 2626 **Flender-Stahl Handelsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Sundern. Die Prokura Wilhelm Flender ist erloschen.

A 3046 **Emil Gnacke**, Schmallenberg. Walter Gnacke ist nicht mehr Inhaber. Persönlich haftende Gesellschafterin: Walter Gnacke Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist. Firma wurde geändert in: **Schulte & Cramer Mineralöle und E. Gnacke GmbH & Co. KG**.

A 3636 **Koenig & Co. KG, p. h. G. Koenig'sche Stiftung**, Eslohe. Die Prokura Franz-Josef Dünnebacke ist erloschen. Einzelprokurist: Michael Nemeita.

A 4139 **Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Prokura Gerhard Bloss ist erloschen.

A 4420 **F.W. Bröckelmann Aluminiumwerk GmbH & Co. KG**, Ense. Die Prokura Jochen Than ist erloschen.

A 5289 **Lindenstruth GmbH & Co. Stahl KG**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5290 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Nötten-Brüder-Wallstraße**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5291 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Hennekamp**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5292 **Lindenstruth GmbH & Co. KG Grundstücks KG Brüderstraße**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5293 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Lange Wende**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5400 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Lohmühle**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5429 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Jakobstraße**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 5564 **Reformhaus Vogd oHG**, Schmallenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Andreas Vogd und Martina Vogd.

A 6275 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Kleine Osthofe**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Ge-

sellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6283 **Blechwerk Soest GmbH & Co. KG**, Soest. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

A 6530 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Lange Wende 46**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6582 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Riga Ring**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6730 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Bogenstraße**, Soest. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH.

A 7352 **Albrecht Siebrichhausen e.K.**, Schmallenberg. Die Prokuren Sonja Siebrichhausen und Kornelia Beatrix Sanfilippo sind erloschen. Einzelprokuristin: Eva Siebrichhausen.

A 7687 **Feindt Immobilien GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Christian Feindt und Tobias Feindt.

A 7848 **Hanke & Schauerte Ingenieure GmbH & Co. KG**, Brilon. Sitz von Marsberg nach Brilon verlegt. Einzelprokurist: Rainer Wallmeier.

A 8208 **M3B Fentec GmbH & Co. KG**, Schmallenberg. Die Prokura Olaf Rußkamp ist erloschen.

A 8222 **R&AL Immobilien GmbH & Co. KG**, Sundern. R&AL Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftender Gesellschafter: Rudolf Schulte.

A 8438 **H-L-E-Holz GmbH & Co. KG**, Sundern. Sitz von Schmallenberg nach Sundern verlegt.

B 360 **BJB Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnsberg. Dieter Henrici ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 899 **Alfons Rüschaum GmbH**, Arnsberg. Harald Polklesener und Waltraud Sophia Polklesener sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lea Katharina Polklesener und Felix Polklesener; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1260 **Wilhelm Meyer und Partner Hausverwaltungen GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Magnus Tassilo Eger.

B 1358 **Wilhelm Meyer und Partner GmbH Wohn- und Gewerbebau**, Arnsberg. Geschäftsführer: Magnus Tassilo Eger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder

als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1474 **LOG-IN Gesellschaft für Computerintegration mbH**, Arnsberg. Martin Meinzer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marlon Christian Franke und Jeannette Christin Franke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1480 **REALITY Import GmbH**, Werl. Die Prokura Rainer Gröschel ist erloschen.

B 1535 **Flender-Stahl Handelsgesellschaft mbH**, Sundern. Die Prokura Wilhelm Flender ist erloschen.

B 1595 **Wilhelm Meyer und Partner Haus- und Grundstücksmakler GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Magnus Tassilo Eger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1596 **Wilhelm Meyer Holding GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Magnus Tassilo Eger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1770 **EBK-Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Franz-Josef Zurbrüggen ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2123 **H & T Marsberg Verwaltungs-GmbH**, Marsberg. Robert Noßke ist nicht mehr Geschäftsführer.

GABELSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de

www.gabelstapler-center.de

Dreh- und Frästechnik

Dipl.-Ing. I. Oelsmeier



www.oelsmeier.de

Rebbeker Straße 86 · 59558 Lippstadt
info@oelsmeier.de · Tel.: 02948-289440

B 2273 **Franz Trippe GmbH Straßen-, Tief- und Landschaftsbau**, Schmallenberg. Einzelprokurist: Johannes Trippe.

B 2316 **Baugeschäft Schütte GmbH Verklinkerungen, Baustoff- und Klinkerhandel, Altbausanierung**, Schmallenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wilhelm Schütte.

B 2585 **Getränke Glade GmbH**, Halenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Werner Glade.

B 2714 **K-T-K Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Warstein. Geschäftsführer: Ralf Mahlich; er ist einzelvertretungsberechtigt. Die Prokuren Ralf Mahlich und Brigitte Pahl sind erloschen. Einzelprokurist: Andreas Korte.

B 3145 **TVS Transportbeton Vertrieb VerwaltungsgmbH**, Eslohe. Die Prokura Dietmar Kämper ist erloschen.

B 3420 **Fritz Gercken GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Claudia Gercken und Rolf-Peter Gercken.

B 3423 **Burmann Bauunternehmung GmbH**, Meschede. Einzelprokuristin: Petra Burmann.

B 3469 **Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH**, Meschede. Peter Brandenburg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Manuel Sellmann.

B 3502 **Möbelkontakte GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Gabriele Theresia Bathan.

B 3625 **Feldmann GmbH**, Brilon. Hubert Feldmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3633 **Prange GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Benedikt Egert.

B 3729 **Becker-Immobilien-GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Frank Schindler.

B 3827 **Schmidt & Mengerlinghausen Architekten GmbH**, Olsberg. Sitz von Brilon nach Olsberg verlegt. Wilhelm Mengerlinghausen ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stephan Wähler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **SMP Schmidt & Mengerlinghausen Architekten GmbH**.

B 3908 **Wilhelm Meyer Immobilien GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Magnus Tassilo Eger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3974 **BMS Industriebau GmbH**, Brilon. Gesamtprokurist: Kais Zahelzei.

B 3995 **BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Oliver Dülme; er ist einzelvertretungsberechtigt. Die Prokura Oliver Dülme ist erloschen.

B 4163 **Kub GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Gabriele Kub.

B 4216 **BAT-Bröckelmann Aluminium Technik GmbH**, Ense. Gesamtprokurist: Bernardo das Dores.

B 4590 **Mönkebüscher Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Werl. Geschäftsführerin: Annegret Mönkebüscher; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5413 **Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH**, Soest. Jacques Joseph Bodevin ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Johannes Dittrich; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5717 **Delta Energy Systems (Germany) GmbH**, Soest. Chia-Long Chung ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andreas Kostrzewa.

B 5797 **sl medien gmbh**, Mönnesee. Frank Lingner ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ralf Segref und Sebastian Schulte; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5866 **Immobilien Nickel GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Waldemar Nickel.

B 6401 **Sonepar Deutschland Technical Solutions GmbH**, Soest. Die Prokura Harald Meier ist erloschen.

B 7656 **Krankenhaus Maria Hilf GmbH**, Warstein. Dr. Mathias Krebs ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7775 **Nino Leuchten GmbH**, Werl. Die Prokuren Rainer Gröschel und Ruth Naumann sind erloschen.

B 7946 **Rosenkranz Logistik GmbH**, Marsberg. August Rosenkranz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Rosenkranz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8294 **DG Automobile GmbH**, Warstein. Dietmar Göbel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Maxharraj Besim; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8302 **LaWi Logistik GmbH**, Werl. Die Prokura Rainer Gröschel ist erloschen.

B 8342 **Föst & Kracht Versicherungsmakler GmbH**, Ense. Sitz von Arnsberg nach Ense verlegt.

B 8467 **Rosemarie Diederichs UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Rosemarie Diederichs ist nicht mehr Liquidatorin. Liquidator: Edgar Schmitz.

B 8495 **Adams & Dohle Versicherungskanzlei GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Verena Dohle-Otto.

B 9077 **HM International-Dressage GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Bettina Sewald.

B 9387 **Spiegelprofi GmbH**, Werl. Die Prokura Rainer Gröschel ist erloschen.

B 10086 **Akademie für Bilanzierung, Steuern, Recht GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Laimute Janusonyte-Steinhoff.

B 10468 **Sozialwerk St. Georg Lenne-Werk gemeinnützige GmbH**, Schmallenberg. Gesamtprokuristen: Engelbert Gierse und Frederike Tröster.

B 10596 **H + M Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH**, Rütthen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerhard Mehn.

B 10841 **FL Fleisch-Lebensmittel-Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Firma wurde geändert in: **FL Fleisch-Lebensmittel-Vertriebs GmbH**.

B 10853 **NTG Logistics GmbH**, Ense. Einzelprokurist: Ingo Brandt.

B 10966 **Feindt Immobilien Verwaltung GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Christian Feindt und Tobis Feindt.

A 11035 **Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH**, Arnsberg. Wolfgang Schomberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ulrich Butterschlot.

B 11644 **APARTments Sauerland UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Maria Janny Lamsma.

B 11684 **Dirk Jostes Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dirk Jostes.

B 11883 **Derselbermacher.com (haftungsbeschränkt)**, Soest. Alexander Fred Leicher ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Reinartz.

B 11936 **JA Hotel und Restaurant GmbH**, Winterberg. Die Prokura Robert Penin ist erloschen.

B 12097 **Dialogis UG (haftungsbe-**

schränkt), Soest. Dirk Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Paul Schmidt.

B 12100 **Weltweit Instandhaltung Montagen GmbH Brilon**, Brilon. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.02.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 12125 **Reesink GmbH**, Lippetal. Gerwin Linnenbank ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12472 **VIVA Handels- und Beteiligungs GmbH**, Arnsberg. Sitz von Meschede nach Arnsberg verlegt.

B 12628 **Elektro Thiemann GmbH**, Lippetal. Geschäftsführer: Marco Mazurek; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 12759 **RuhrGold Deutschland GmbH**, Marsberg. Wilhelmus Petrus Kaandrop ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Rogier de Bruin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12763 **OWL Grund und Boden Verwaltung GmbH**, Soest. Sitz von Mönnesee nach Soest verlegt.

B 12790 **Autohaus Hermann GmbH**, Arnsberg. Heinz Hermann Bingener ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 13025 **libo concept GmbH**, Mönnesee. Geschäftsführerin: Julia Katharina Perneckzy; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 3475 **Fortuna-Apotheke Inh.: Mercedes Janez**, Lippstadt. Mercedes Janez ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Andrej Janez. Firma wurde geändert in: **Fortuna-Apotheke e.K. Inh.: Andrej Janez**.

A 3590 **Lönne-Entsorgung GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Eduard Lönne ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter.

A 6395 **Mission-Craft oHG**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Malgorzata Luc ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Inhaber: Falko Schwulst. Firma wurde geändert in: **Mission-Craft e. K..**

A 7739 **Spenner Mineralstoff GmbH & Co.KG**, Erwitte. Persönlich haftende Gesellschafterin: Spenner Rohstoff Verwaltungen GmbH. Firma wurde geändert in: **Spenner Rohstoff GmbH & Co.KG**.

B 5190 **Hella Holding International GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Jörg Kölker.

B 5238 **WIGA Antriebstechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Geschäftsführer: Udo Hüsten; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 5274 **Publicpress Publikationsgesellschaft mbH**, Geseke. Durch den Beschluss des Amtsgerichtes Paderborn vom 01.02.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 5345 **DEUTSCHE INDUSTRIEBAU Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH**, Lippstadt. Karsten Kußmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5408 **Karl-Heinz Büker Mineralöl GmbH**, Anröchte. Karl-Heinz Büker ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5426 **Lönne-Entsorgung Verwaltungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Eduard Lönne ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Stephanie Lönne; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5445 **MASS GmbH**, Geseke. Franz Klocke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Resch.

B 5877 **Elektro Lünig GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Franz-Jochen Lünig.

B 5939 **Salinenparc Marketing & Trade GmbH**, Lippstadt. Karsten Kußmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6208 **Anroechter Stone Group GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Monika Jakoby.

B 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokuren Dominik Görts und Dr. Rainer Holve sind erloschen.

B 7826 **Linkamp GmbH**, Anröchte. Einzelprokuristin: Anna Christin Rose.

B 7865 **TGL GmbH Heizung Klima Sanitär**, Lippstadt. Einzelprokurist: Stephan Tewes.

B 8173 **SIL Stich Industrielackierung GmbH**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **KURZIUS Aerospace GmbH**.

B 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Dr. Rainer Holve ist erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Marcel Wiedmann.

B 8326 **Hartmann-Store GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Elke Hartmann.

B 10162 **Kurhotel Wall-Café Brüggemeier Betriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte. Firma

wurde geändert in: **Kurhotel Wall-Café Brüggemeier Betriebsgesellschaft mbH**.

B 10865 **Deutsche Haus- und Grundbesitz 500 UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Dagmar Gründer.

B 11843 **Pema Construct GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Antonio Manuel Pereira; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 12254 **Stadtwerke Geseke Netze Verwaltung GmbH**, Geseke. Uwe Varlemann ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Johannes Kobeloer ist erloschen.

B 12661 **HairZstück UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Milena Lieneke.

B 12670 **MEDYA – Grill – Pizzeria GmbH**, Lippstadt. Sitz von Anröchte nach Lippstadt verlegt.

B 13121 **Kitzig Details GmbH**, Lippstadt. Ulrike Meyer ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 13298 **Rhein-Ruhr Grundbesitzinvest GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Dagmar Gründer.

B 13559 **Gästehäuser Neue Birken GmbH**, Geseke. Yenal Aksoy ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 14287 **Spenner Mineralstoff Verwaltung GmbH**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **Spenner Rohstoff Verwaltung GmbH**.

B 14305 **Linkamp Holding GmbH**, Anröchte. Einzelprokuristin: Anna Christin Rose.

Nächster Anzeigenschluss:


17. April 2020

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
E-Mail: info@priotex-medien.de

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnsberg.ihk.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

ELEKTRO – Internationale Fachausstellung für Elektrotechnik, Haushaltsgeräte, Elektronik, Produktionstechnik, Automatisierung und Industriebeleuchtung vom 8. bis 11. Juni 2020 in Moskau/Russland

SEPEM Industries Est – Fachmesse für Dienstleistungen, Ausrüstung, Prozesstechnik und Wartung im industriellen Produktionsprozess vom 9. bis 11. Juni 2020 in Colmar/Frankreich

SUR/FIN – Internationale Fachmesse für Elektrobearbeitung und Oberflächenbearbeitung vom 15. bis 17. Juni 2020 in Atlanta/USA

rex - ASEAN ROBOMATION ELECTRONICS EXPO – Ausstellung für Roboter- und Automatisierungstechnik und Automationselektronik vom 24. bis 27. Juni 2020 in Bangkok/Thailand

Bundesrepublik Deutschland

PCIM Europe – Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Erneuerbare Energie, Energiemanagement vom 5. bis 7. Mai 2020 in Nürnberg

METPACK – Internationale Fachmesse für Metallverpackungen vom 5. bis 9. Mai 2020 in Essen

OTWorld – Internationale Fachmesse und Weltkongress vom 12. bis 15. Mai 2020 in Leipzig

CWIEME Berlin – Internationale Ausstellung für Spulentwicklung, Isolierung und Elektrofertigung vom 26. bis 28. Mai 2020 in Berlin



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-108
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) bzw. übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----
www.auma.de

Aktuelles der Azubi-Finder

Azubi gesucht: Neue Infoseite für Unternehmen online

Wesentlich für den Unternehmenserfolg ist es, ein zielgruppengerechtes, professionelles Ausbildungsmarketing durchzuführen. Doch wie finden Sie den „passenden“ Auszubildenden? Wichtig ist dabei die richtige, moderne Ansprache.

Auf unserer neuen Übersichtseite www.ihk-arnsberg.de/azubigesucht erhalten Sie auf einen Blick unsere Angebote für Ausbildungsbetriebe, Downloads und Ihre direkten Ansprechpartner/-innen aus Ausbildungsberatung, Ausbildungsmarketing und Ausbildungsvermittlung.

Gerne unterstützen wir Sie mit unserem Know-how aus 10 Jahren Azubi-Finder: Wir helfen Ihnen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Wir erzählen Ihre Geschichte. Wir bewerben Sie als anerkannten Ausbildungsbetrieb. Wir sind social und Sie damit auch. Wir senden Ihre Botschafter/-innen und vieles mehr. Erfahren Sie mehr und nutzen Sie die Möglichkeiten, sich zu präsentieren. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!



Ansprechpartnerin:
Sebastian Rocholl
Tel: 02931 878-107
rocholl@arnsberg.ihk.de



Weitere Informationen: <http://www.ihk-arnsberg.de/azubigesucht>

+++ Sonderthemen zur Doppelausgabe Mai/Juni +++

Arbeitsschutz



Gesundheit



Finanzierung/ Unternehmensberatung



Fesseln Sie Ihre Zielgruppen mit Content, der sie interessiert.

Sie möchten bestimmte Nutzer erreichen, die an bestimmten Themen interessiert sind?

Mit einer Anzeige im Magazin der IHK-Arnsberg haben Sie die Möglichkeit bei den für Sie passenden Themen Ihr Unternehmen zu platzieren.

Wir beraten Sie gern!



Ihre Ansprechpartnerin:

Jelena Bogojevic
Tel.: 02947 / 9702-46
jbogojevic@priotex-medien.de



Ihr Ansprechpartner:

Winfried Kroll
Tel.: 02932 / 21863
winfried.kroll@gmx.de



Falls Ihr Unternehmensschwerpunkt noch nicht aufgeführt ist, nehmen wir auch gerne **Vorschläge für weitere Themen aus Ihrer Branche** auf - und bieten somit allen Unternehmen den „Richtigen Moment am richtigen Ort“!

IHK-Magazine

Erneut Reichweitsieger!

Top 1 von 26 untersuchten Titeln

• IHK-Magazine	44,9%
• Focus	19,6%
• Der Spiegel	18,9%
• Die Zeit	13,8%
• Stern	13,7%
• WamS/WamS kompakt	11,5%
• Manager Magazin	10,8%

Die **72 IHK-Zeitschriften** in Deutschland gehören zur Pflichtlektüre vieler Unternehmer, die über eine Geschäftsbeziehung mit Ihrem Haus entscheiden. Denn die IHK-Zeitschriften erzielen eine Reichweite von **1,564 Millionen Leser pro Ausgabe** (LpA).* Schalten Sie Ihre Anzeigen dort, wo Sie Ihre Kunden erreichen und neue Geschäftsbeziehungen aufbauen wollen. An Ihrem Standort, in mehreren IHK-Regionen Ihrer Wahl oder bundesweit mit der IHK-Nationalkombi. Planungsunterstützung, Angebote und Abwicklung aus einer Hand durch unsere Serviceorganisationen.

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... fand in Kooperation des in Soest angesiedelten Fraunhofer-Anwendungszentrums der IHK-Technologietag statt. Rund 90 Unternehmensvertreter folgten der Einladung zur Veranstaltung in Arnsberg und wurden über die Technik sowie Effizienz von Leuchtdioden (LED) informiert. Zudem erlebten die zahlreichen Industrievertreter kurze Exkurse zu den Themen Zuverlässigkeit und Farbstabilität, Thermomanagement in LED-Modulen und Baugruppen, drahtloses Ansteuern von LEDs sowie LED-Optiken aus Glas.

Vor 10 Jahren

... präsentierte sich der Arbeitsmarkt in Deutschland trotz der Rezession überraschend stabil:

Die Arbeitslosigkeit stieg, trotz des Einbruchs der Wirtschaftsleistung um fünf Prozent, nur leicht um 155.000 Personen. Die Arbeitslosenquote nahm lediglich um 0,4 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent zu.

Vor 15 Jahren

... stand im IHK-Magazin, dass die langersehnte Ortsumgehung Olsberg im Zuge der B 480 kommen wird. Insgesamt 22 Millionen Euro waren für den 3,8 Kilometer langen im Verkehrshaushalt des Bundes eingeplant. Die Durchfinanzierung erfolgte laut dem damaligen NRW-Verkehrsminister Axel Horstmann „nach intensiven Verhandlungen mit der Bundesregierung“. Als Bauzeit für die Ortsumgehung wurden insgesamt fünf Jahre veranschlagt.



Vor 20 Jahren

... durfte sich die IHK Arnsberg über einen Ausbildungsrekord freuen: Insgesamt wurden im Jahr 1999 2.334 neue Ausbildungsverträge in der Region registriert. Das ergab ein Plus von sechs Prozent. Dadurch hatte die hohe Ausbildungsbereitschaft der IHK-zugehörigen Unternehmen in den vergangenen drei Jahren ein Lehrstellenplus von insgesamt 28 Prozent möglich gemacht. Neben beispielsweise besseren Rahmenbedingungen oder der Verbundausbildung machten auch neue Ausbildungsberufe das gute Ergebnis möglich.

Vor 25 Jahren

... gab es im IHK-Magazin einen Artikel darüber zu lesen, dass Fredeburg erstes Kneipp-Heilbad im Sauerland geworden ist. Aus den Händen vom damaligen NRW-Gesundheitsminister Franz Müntefering konnte Schmallenbergs Bürgermeister Franz-Josef Pape die Ernennungsurkunde zum Kneipp-Heilbad entgegennehmen. Auch offiziell hieß der Ort nunmehr „Bad Fredeburg“.



Gaben im Jahr 2006 gemeinsam die Ortsumgehung Lippetal-Lippborg frei (von links): Landrat Wilhelm Riebinger (Kreis Soest), Weihbischof Friedrich Ostermann, Landesverkehrsminister Oliver Wittke und MdL Werner Lohn.

Zahlen, bitte!



Foto: INDUSTRIAL ARTS - stock.adobe.com

NRW: Industrieproduktion im Januar 2020 um 2,7 Prozent gesunken

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) erreichte im Januar 2020 einen Indexwert von 94,4 Punkten (Basisjahr 2015 = 100, arbeitstäglich bereinigt) und war damit um 2,7 Prozent niedriger als im Januar 2019. Wie Infor-

mation und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, nahm die Produktionsleistung gegenüber dem Vormonat (Dezember 2019) – nach Saisonbereinigung – um 4,4 Prozent zu.

Im Vergleich zum Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats entwickelte sich die Produktion im

Januar 2020 in allen Bereichen rückläufig: Der Output an Gebrauchsgütern sank um 4,5 Prozent, der von Investitionsgütern um 4,0 Prozent. Die Hersteller von Verbrauchsgütern meldeten gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 2,6 Prozent, die von Vorleistungsgütern ein Minus von 2,3 Prozent.

Print
Online
Textil | Workwear

Immer eine
IDEE

BESSER

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

PRINT | ONLINE

Standort ANRÖCHTE
Südring 1
59609 Anröchte
Tel. 02947 9702-0

TEXTIL | WORKWEAR

Standort WARSTEIN-BELECKE
Max-Eyth-Straße 1
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902 91036-0

www.priotex-medien.de



Im Mai



© industrieblick - stock.adobe.com

Duale Berufsausbildung: Produktionstechnologen werden zukünftig Experten der automatisierten Produktion sein und eng zusammenarbeiten mit Fachkräften in der Fertigung, Meistern und Ingenieuren. In Zeiten von Industrie 4.0 wird dieser Ausbildungsberuf auch für die Unternehmen am Hellweg und im Sauerland attraktiv sein.

Anzeigenschluss: Freitag, 17. April 2020

Das nächste IHK-Magazin erfolgt als
Doppelausgabe Mai/Juni

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 05.05.2020: Gründermeeting in Brilon
- 13.05.2020: Gründermeeting in Lippstadt

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und
Anzeigenverwaltung:

PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@priotex-medien.de
www.priotex-medien.de


Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.



Technische
Gesamtherstellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
17.364

(IVW 4. Quartal 2019 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
01.04.2020

Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Immer eine IDEE

BESSER

Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste
Anzeigenschluss
ist am

17. April 2020

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de · E-Mail: info@priotex-medien.de

DR. RIEDEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung
- Restrukturierungsberatung

MESCHEDE • OLSBERG • ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de



**BESUCHEN
SIE UNSEREN
ONLINE-SHOP
UNTER:**

www.shop.priotex-medien.de



UNSERE BESTSELLER FÜR EUCH IN DER

10 + 1 GRATIS* OSTER-AKTION



*10 Artikel bezahlen und einer GRATIS

SOFTSHELL JACKE LOGAN

- Norm: EN 471, Klasse 3, (Weste separat Klasse 2) EN 340
- Obermaterial: 100% Polyester 3-Lagenlaminat
- Material ist wind- und wasserdicht
- herausnehmbare Ärmel mit verstellbarem Ärmelsaum
- Gr. S-3XL



~~59,95~~
nur **44,95**

**VOLLEDERHANDSCHUH
ROOSTER**

- Material: Rindnarbenleder, gummierte Stulpe
- Normen: EN 388:2016 Level 3.1.4.3.X, EN 420:2003
- PSA-Kat. II
- gefüttert
- naturfarben
- Gr. 10,5



AB 120 PAAR
155

~~215~~
185^{*1}

*1 MBM: 12 Paar

Mindestbestellmenge = MBM

**HANDSCHUH
PU-BLACK**

- Schutzklasse Kat. II, EN 388, EN 420
- Größen 6-10



~~069~~
050^{*1}

*1 MBM: 100 Stück

VEREDELUNG VON TEXTILIEN

Gerne veredeln wir auch ihre Jacken mit ihrem Firmenlogo.

Ihr Ansprechpartner: André Meisner

Max-Eyth-Straße 1 · 59581 Warstein-Belecke
Telefon 02902 9103627 · Fax 02902 9103635

ameisner@priotex-medien.de · www.priotex-medien.de

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Workwear

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nettopreise zzgl. MwSt. – Frei Haus Grenze 150 € (darunter 6,90 € Fracht)

HANDSCHUHE · SCHUHE · BEKLEIDUNG · AUGENSCHUTZ · KOPFSCHUTZ · GEHÖRSCHUTZ · KNIESCHUTZ